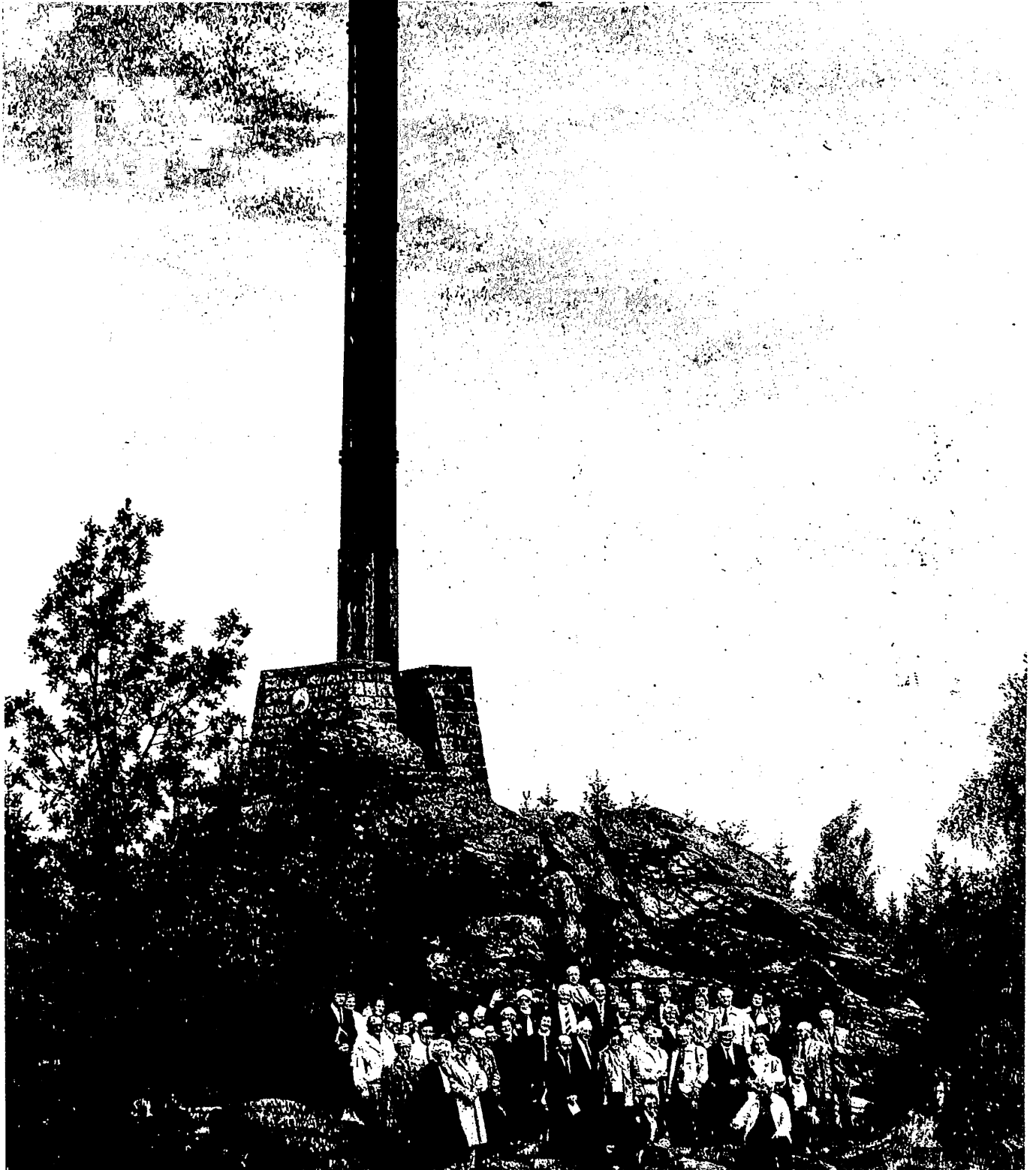


Goldberg-Haynaüer

H 3309 E

Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des A... a. K. Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg... lesen Bekanntmachungen der Heimatkreisbeauftragten
Herausgeber und... leger: H.-D. Bittkau · Hannover · Tel. (05 11) 58 12 20
Post... schrift: Postfach 68 01 55 · 3000 Hannover 61



Zu einem ökumenischen Gottesdienst am Kreuz des Deutschen Ostens kamen die Delegierten des Schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetages in Bad Harzburg zusammen

Bild: Graeve

10

15. Okt. 89
40. Jahrgang

Die Gröditzburg und ihre nächste Umgebung

Das ist der Titel eines Büchleins, bearbeitet von dem Vorsitzenden des Riesengebirgsvereins zu Goldberg, Herrn L. Sturm, Verlag C. D. Raupach in Haynau, Preis: 60 Pf.

Leider ist keine Jahreszahl der Drucklegung zu finden. Verschiedene Merkmale deuten aber darauf hin, daß der Text vermutlich vor dem 1. Weltkrieg geschrieben wurde.

Von der Gröditzburg weiß man mit Gewißheit, daß sie von 1146 ab gestanden hat (nach zwei alten lateinischen Chroniken).

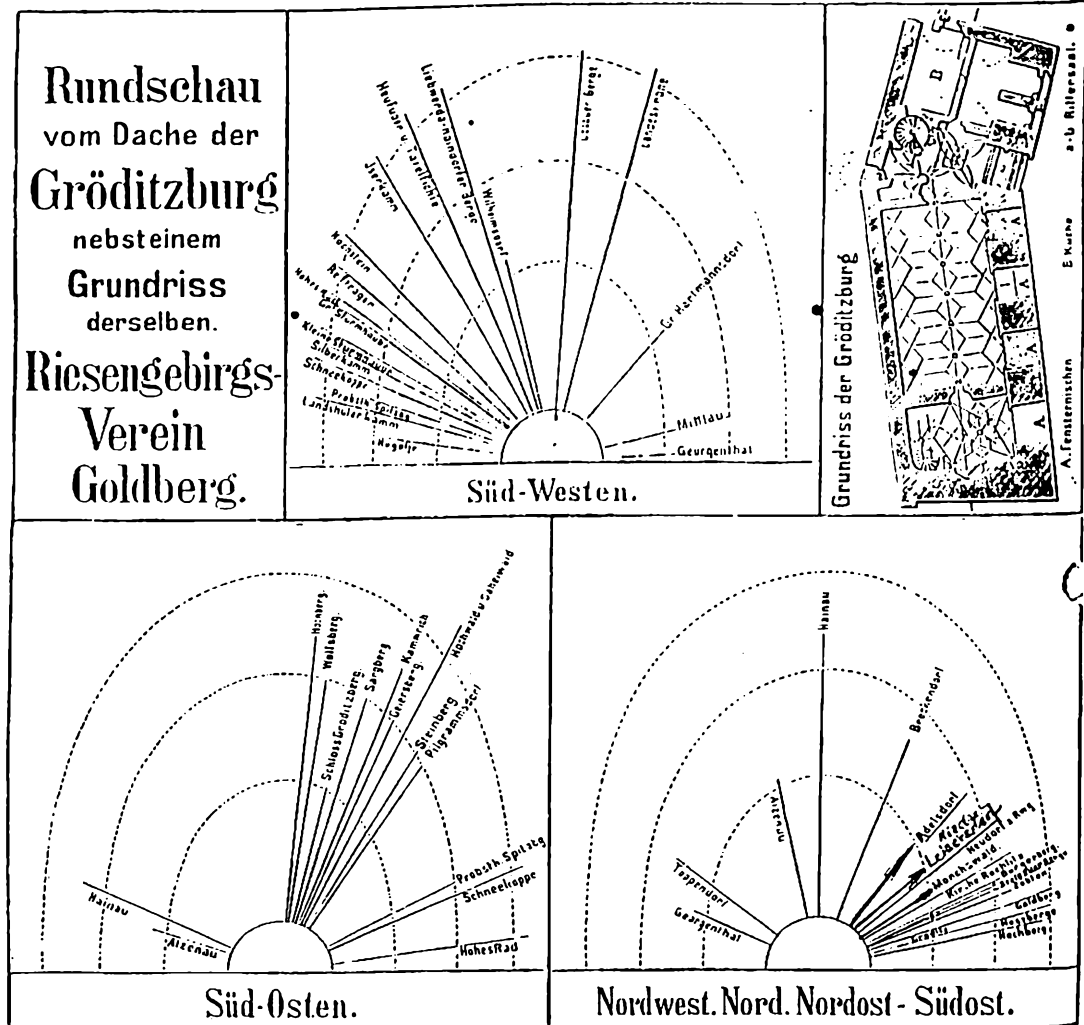
Von Leisersdorf ist bekannt, daß es zur Herrschaft Gröditz gehörte. Es liegt an der „Schnellen Deichsel“ und gehört zur „Langen Gasse“. Der Name Leisersdorf ist verstümmelt aus Ludgersdorf, 1268 hieß es Luzkersdorph, 1410 Lewskersdorf. Besitzer waren die von Borwitz ab 1383. Im Jahre 1428 wird Albrecht von Borwitz genannt, dem auch Ulbersdorf gehörte. 1508 wurde Melchior von Borwitz vom Herzog von Liegnitz zum Burghauptmann auf dem Gröditzberge bestimmt.

Von den mittelalterlichen Burgen weiß man, daß geheime Treppen und Gänge vorhanden waren, die, oft weit von der Burg entfernt, ins Freie führten. Es ist auch bekannt, daß der Burgherr nach Fertigstellung dieser Gänge die damit beschäftigten Arbeiter töten ließ. Denn niemand außer ihm sollte diese geheimen Gänge kennen. Da die Burgherren aber gefährlich lebten und manche eines plötzlichen, gewaltsamen Todes starben, wurden in vielen Burgen und Schlössern solche Geheimgänge erst viel später durch Zufall, und manche bis zum heutigen Tage noch nicht entdeckt.

Am Fuße des Gröditzberges, hinter dem Dominium, wo ein Feldweg nach Georgenthal führt, wohnte Bruno Bleul, ein kleiner Landwirt und großer Imker, mit seiner Frau Hilda, geb. Dehmel, und Tochter Dorothea. Bruno war Kirchendiener in der Bergkirche und manchmal Burgführer auf der Gröditzburg. Anlässlich einer „privaten Burgführung“ zeigte er meinem Vater und mir eine sehr geschickt versteckte Treppe in einer Innenmauer der Burg. Wohin diese Treppe führte, wußte er auch nicht.

Nieder-Leisersdorf. Zwischen dem Berg, auf dem mein elterliches Gehöft heute noch steht, und dem Nachbar-Berg nach Süden (Franke, früher Matzke), fließt ein kleines Bächlein; mein Vater nannte es „Pusch-Graabel“. Es kommt aus einer langen, bewaldeten Schlucht, „Matzkes Lahne“, und mündet bei uns in die Deichsa. Unmittelbar neben diesem Bächlein, aber etwa eineinhalb Meter höher, also noch über dem Wasserspiegel der Deichsa bei Hochwasser, befindet sich der Einstieg in einen unterirdischen Gang, der zur Gröditzburg führen soll. Seit ich denken kann, ich bin 1923 geboren, sind die ersten 25 bis 30 Meter eingestürzt. Es ist eine lange Mulde, in der inzwischen Bäume gewachsen sind. Mein Vater hatte mir strengstens verboten, dort zu graben.

Er selbst, 1877 geboren, war als Junge in diesem Stollen gewesen. Das war also vor der Jahrhundertwende. Sein Vater hatte



ihm wegen der Einsturzgefahr verboten, den Gang weiter zu erforschen. Mein Vater erzählte mir, daß dieser Gang sehr geräumig war. Er und seine Kameraden mußten manchmal kleine Pfützen von Grundwasser umgehen.

Nachdem hat niemand mehr diesen Gang betreten. Er führt etwa 10 bis 15 Meter unter der Erdoberfläche an Frankes (Matzkes) Haus vorbei in Richtung Gröditz, am Nordhang des Mönchsberges vorbei. Ob der Mönchsberg damit in Verbindung steht, weiß man nicht. Das Gelände Richtung Gröditz ist eine große Hochebene.

Als ich nach der Vertreibung meinen Vater und später meine Mutter in Süd-Oldenburg wiederfand (ich war bei Kriegsende in Gefangenschaft), erzählte mir mein Vater folgendes: Als die Front näher an Leisersdorf herankam, besuchten ihn zwei Männer aus Adelsdorf und hatten ein merkwürdiges Anliegen: „Gustav, zeig uns doch mal den Einstieg in den unterirdischen Gang, der zur Gröditzburg führt. Bevor die Russen kommen, wollen wir uns mit unseren Familien darin verstecken!“

Mein Vater traute seinen Ohren nicht. Er hat ihnen die Stelle nicht gezeigt, mit folgender Begründung: „Etwa 10 Jahre vor der Jahrhundertwende war ich zum letzten Mal in diesem Stollen. Falls er überhaupt noch begehbar ist, wie stellt ihr euch das vor? Den Eingang werden die Russen auf jeden Fall finden, so gut könnt ihr ihn nicht tarnen. Ihr braucht Lebensmittel und Getränke, ihr müßt auch mal ans Tageslicht.

Wie lange wollt ihr euch dort verstecken, 3 Tage oder 3 Wochen, 3 Monate oder Jahre? Ich zeige euch die Stelle nicht!“

Um eine Erfahrung und eine Enttäuschung reicher gingen die beiden Männer wieder nach Adelsdorf.

Walter Menzel

fr. Leisersdorf, jetzt 2849 Bakum

Bezugsgeld!

Wir erinnern nur ungern daran, daß das Bezugsgeld in Höhe von

DM 36,—

für das Jahr 1989 fällig war. Leider ist jedoch auch in diesem Jahr wieder ein großer Teil unserer Bezieher mit der Zahlung im Rückstand.

Bitte prüfen Sie, ob Sie das Abonnement für das Jahr 1989 schon bezahlt haben. Sollte dies nicht der Fall sein, so bitten wir um möglichst umgehende Überweisung auf unser Postgirokonto

4992 33-300 Hannover.

Ersparen Sie uns bitte die mit hohen Kosten verbundenen Mahnungen.

Vielen Dank!

Ihre
**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**

Hilfe für Polen, aber dafür Volkstumsrechte für Deutsche

Jahrestagung des Schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetages

Bad Harzburg. Eine umfangreiche Tagesordnung war bei der Jahrestagung des Schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetages (SKSG) vom 15. bis 17. September in Bad Harzburg von den Delegierten der schlesischen Heimatkreise und Kreisvereinigungen zu bewältigen. Sie verabschiedeten fünf Resolutionen zur Deutschlandpolitik und zur Sammlung ostdeutschen Kulturgutes. Vier Fachvorträge standen im Mittelpunkt der Jahrestagung.

Über die Sammlung ostdeutschen Kulturgutes im Haus Schlesien sprach dessen Geschäftsführer Dr. Klaus Ullmann. Dr. Gerhard Kaske, Vizepräsident des SKSG, berichtete über eine Studie des Bundesinnenministeriums zur Bestandsaufnahme mobiler ostdeutscher Sammlungen in der Bundesrepublik.

Zu deutschlandpolitischen Fragen sprach Ortwin Lowack MdB, außen- und deutschlandpolitischer Sprecher der CSU-Landesgruppe im Bundestag, Präsident der Bundesdelegiertenversammlung der Landsmannschaft Schlesien. Mit Spannung erwartet wurde auch der Vortrag von Professor Dr. Wolfgang Seiffert, Kiel, zum Thema „Die beständige Aktualität der Präambel des Grundgesetzes“. Professor Dr. Seiffert war von 1967 bis 1978 in der DDR Professor für internationales Wirtschaftsrecht und Rechtsvergleichung. Er war Vizepräsident der Gesellschaft für Völkerrecht der DDR.

Die Stadt Bad Harzburg begrüßte die Delegierten durch ihren Bürgermeister und Landrat des Kreises Goslar, Klaus Homann, der eine ganz besondere Amtskette trug. Die Stadt Bad Harzburg ist die Patenstadt von Schreiberhau im Riesengebirge. 1980 wurde dem damaligen Bürgermeister diese Amtskette vom letzten Schreiberhauer Bürgermeister überreicht. Sie stammt aus den Ateliers der Graf Schaffgot'schen Josephinen-Hütte, die nach dem Krieg in Schwäbisch-Gmünd wiedererstand. So dürfte der Bürgermeister von Bad Harzburg der einzige niedersächsische Bürgermeister sein, der eine schlesische Amtskette trägt.

Präsident Günter Kelbel eröffnete die Jahrestagung mit dem Hinweis, daß die Grenzfrage keine Rolle für die praktische Arbeit des SKSG spiele, doch um die kommunale Verwaltung der ostdeutschen Städte, die unter polnische Verwaltung gestellt wurden. Hier müssen die Bürger dieser Kommunen wieder ein Selbstverwaltungsrecht erhalten, damit der Verfall der Städte und Gemeinden aufgehoben werden kann. Der Gedanke der kommunalen Selbstverwaltung der Städte und Gemeinden ging durch den Erlaß der Städteordnung durch den Freiherrn vom Stein von Schlesien aus. Der erste Schlesische Städtetag trat 1863 in Schweidnitz zusammen. Nach Beginn des Aufbruchs im Ostblock, sei es unsere Pflicht, so Kelbel, diesen Aufbruch zu würdigen und zu unterstützen.

Während der Beginn der Tagung ganz im Zeichen der Diskussion um das Haus Schle-



Ortwin Lowack MdB sprach vor den Delegierten des Schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetages über deutschlandpolitische Fragen; die Grüße der Landesregierung des Patenlandes Niedersachsen überbrachte Jürgen Dorka MdL, stellvertretender Bürgermeister von Bad Harzburg. Unser Bild zeigt von links: Den Präsidenten des Schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetages Günter Kelbel, Ortwin Lowack und Jürgen Dorka.

Bild: Jutta Graeve-Wölbling



Der Bürgermeister der Stadt Bad Harzburg trägt eine Amtskette, die ihm vor Jahren vom letzten Bürgermeister der Patenstadt Schreiberhau überreicht wurde. Sie ist eine Silberarbeit mit Kristallschliff, Entwurf und Ausführung entstanden in der ehemals Schreiberhauer Josephinenhütte, die heute in Schwäbisch Gmünd angesiedelt ist. Bei der Verleihung der schlesischen Amtskette für den niedersächsischen Bürgermeister im Jahr 1980 waren auch die Besitzer der Josephinenhütte, Graf und Gräfin Schaffgotsch anwesend. Unser Bild zeigt Bürgermeister Klaus Homann mit der Heimatkreisbeauftragten Lieselotte Benna, die sich sehr aktiv um die Kontakte der Schreiberhauer zur Patenstadt Bad Harzburg bemüht.

Bild: Jutta Graeve-Wölbling

sien und das Landesmuseum Schlesien in Niedersachsen stand, war der Bestand der Heimatstuben der einzelnen Heimatgruppen, die meistens in den Patenstädten der Kreise durch viel persönlichen Einsatz der

Vertriebenen entstanden sind, das Thema des Referats von Vizepräsident Dr. Kaske (Liegnitz). Hier bedarf es dringend der Hilfe von Fachkräften, um diese Sammlungen zu registrieren und zu erhalten. Viele Be-

treuer sind durch Alter ausgefallen und so die Heimatstuben in ihrem Bestand gefährdet. Der SKSG beschloß eine Resolution, die sich an das Bundesinnenministerium wendet und hier um Hilfe bittet.

Gleichzeitig richtete der SKSG eine Resolution an den niedersächsischen Ministerpräsidenten Dr. Ernst Albrecht, die Betreuung der Heimatstuben als Patenschaftsaufgabe für Schlesien in den Aufgabenkatalog des Landesmuseums Schlesien mit einzubeziehen. Aus dem Land Niedersachsen nahm die Vorsitzende des Gutachterausschusses für das Landesmuseum Schlesien, Dr. Idis

Hartmann, an der Tagung in Bad Harzburg teil.

Von der Landsmannschaft Schlesien kam der stellvertretende Vorsitzende Rudi Pawelka zur Jahrestagung des SKSG. In seinem Grußwort hob er die Pläne der Niedersächsischen Landesregierung für das Landesmuseum Schlesien in Hildesheim hervor. Danach ging Pawelka auf die Äußerungen des CSU-Vorsitzenden und Bundesfinanzministers Theo Waigel, der völlig zutreffend auf die Grundsatzentscheidungen des Bundesverfassungsgerichts hingewiesen hatte. Das sei kein Fehler, sondern die Pflicht jedes deutschen Politikers.

Bei den Neuwahlen des Präsidiums ergaben sich keine wesentlichen personellen Veränderungen. Präsident Günter Kelbel (Breslau) und die Vizepräsidenten Dr. Gerhard Kaske (Liegnitz) und Dr. Johannes Ottinger (Ratibor) wurden wiedergewählt.

Die Jahrestagung in Bad Harzburg klang aus mit einer Grenzlandfahrt und einem ökumenischen Gottesdienst am Kreuz des Deutschen Ostens, danach wurde die neu-eingerichtete Schreiberhauer Heimatstube besichtigt, in die die Stadt Bad Harzburg 180 000 DM investierte.

Jutta Graeve-Wölbling

Das Wiedervereinigungsgebot steht nicht nur in der Präambel des Grundgesetzes

Deutschlandpolitische Fachvorträge bei der SKSG-Jahrestagung

Bad Harzburg. Zwei Fachvorträge standen im Mittelpunkt der Jahrestagung des Schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetages in Bad Harzburg. Ortwin Lowack MdB, außen- und deutschlandpolitischer Sprecher der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag, Präsident der Bundesdelegiertenversammlung der Landsmannschaft Schlesien, sprach über aktuelle Fragen der Deutschlandpolitik und Professor Dr. Wolfgang Seiffert, Kiel, referierte zum Thema „Die beständige Aktualität der Präambel des Grundgesetzes“. Die deutschlandpolitische Frage sei wieder in den Mittelpunkt der Weltpolitik gerückt, erklärte Ortwin Lowack. 50 Jahre nach Kriegsende müsse endlich die ganze Wahrheit ausgesprochen werden. Der Gewaltverzicht der Vertriebenen habe nie ein Rechtsverzicht bedeutet. Was wir von den Polen fordern, ist einfach das Zugeständnis, daß auch die Vertreibung ein Unrecht war. Wenn die Bundesrepublik jetzt wieder mit viel Geld dem polnischen Staat helfen soll, dann fordern wir auch die Anerkennung der Volkstumsrechte für die Deutschen, die heute noch in Ostdeutschland und Polen leben. Wir müssen den Polen helfen, so Lowack, weil die demokratisch gewählte Regierung nicht scheitern darf, da dann wieder die Kommunisten die Oberhand gewinnen.

Der SKSG beschloß nach einer eingehenden Diskussion eine Resolution, die Bundeskanzler Helmut Kohl auffordert, diese Volkstumsrechte für die Ostdeutschen einzufordern.

Ein Rechtsstaat setzt mit jedem Gesetz Rahmenbedingungen, führte Professor Seiffert aus, als er zur Aktualität der Präambel des Grundgesetzes sprach. Im Gegensatz ist der Wille zur staatlichen Einheit als Grundforderung festgelegt worden. Eine Änderung nur in der Präambel ist nach Meinung vieler Völkerrechtler nicht möglich, weil der Wille zur deutschen Einheit auch in mehreren Artikeln des Grundgesetzes zum Ausdruck kommt. Auch eine Zweidrittelmehrheit in allen Gremien der Staatsführung wäre nicht zu erreichen. Das Selbstbestimmungsrecht der Völker ist eine anerkannte Norm des Internationalen

Rechtes, das dem Deutschen Volk in seiner Gesamtheit zuerkannt werden muß. Es besteht ein Spannungsverhältnis zwischen den Vorbehaltsrechten der vier Siegermächte und dem Selbstbestimmungsrecht. Die Wiedervereinigung der Deutschen sei durch Gorbatschow wieder in den Mittelpunkt der Weltpolitik geraten, der bei seinem Besuch in der Bundesrepublik klar dokumentiert habe, daß das Völkerrecht Primat vor internationaler Politik hat. Das heiße nicht, daß ein wiedervereinigtes deutsches Volk die Staatsform eines Einheitsstaates haben müsse. Bis 1933 sei das Deutsche Reich ein

Bundesstaat gewesen, erst Hitler habe das geändert.

Auf einen europäischen Bundesstaat eingehend meinte Seiffert, dieser setze eine Integration voraus, die das Selbstbestimmungsrecht der Völker Europas beachte. Hier müsse die Bundesregierung klare Worte sprechen. Bisher habe das nur die Bundesministerin für innerdeutsche Beziehungen, Dorothee Wollms, klar definiert: Die Bundesrepublik werde im europäischen Raum keiner Option zustimmen, die das Selbstbestimmungsrecht der Deutschen nicht beachte. *Jutta Graeve-Wölbling*

Dem Heimatblättel gewidmet

**Von Ilse Schlotte, geb. Hochmuth
(Pilgramsdorf)**

Nach des Krieges schlimmen Wirren
aus der Heimat einst gejagt,
flohen wir in fremde Lande,
wo kein Mensch nach uns gefragt.

Trieben gleich verwehtem Laube
ziellos damals hin und her,
ungeduldig vor Erwartung,
immer wünschend heimzukehr'n.

In den Herzen still wir hofften,
daß es so nicht bleiben möcht'.
Doch vergebens war dies Hoffen,
mußten finden uns zurecht.

Wir, der Heimat treu verbunden,
heimwärts oft den Blick gewandt,
können nie genug erfahren,
von dir, liebes Schlesierland.

Gern vernehm'n wir jede Kunde,
die in Wort und Bild zugleich

mit Berichten von Zuhause
in der Fremde uns erreicht.

Freuen uns aufs Heimatblättel,
das in Regelmäßigkeit,
stets voll Ungeduld erwartet,
jeden anspricht weit und breit.

Es erweckt Erinnerungen
und erzählt von Freud' und Leid;
es vermittelt uns die Namen
der Bekannten alter Zeit.

Es läßt uns die Heimat schauen,
die so lang' dem Blick entrückt;
es läßt uns so recht empfinden,
was wir ließen dort zurück.

Jede Botschaft von Zuhause
ist gleich einem Brückenschlag.
Daß uns diese Freud' beschieden,
danken wir dir, Heimatblatt.

Kauffunger Treffen am 23. und 24. September 1989 in Bielefeld

Karin Schaefer-Schultz

Die Kauffunger, da haben sie sich wieder mal alle in Bielefeld getroffen, und es war, wie es immer ist, einfach überwältigend. Aber die Kauffunger, ach sie sind halt alle auch so richtig etwas Besonderes, die gibt's nur einmal.

Wir aus Bayern, wir blieben erst einmal im Stau stecken. Wir, die Jendral-Lilo und ihr Helmut, die Inka und ich. Drei Stunden von Nürnberg bis zum Biebelrieder Dreieck, 281 Autos waren in Bayern im dichten Nebel ineinandergerast. Wir hatten schon fast die Hoffnung aufgegeben, überhaupt zu unserem Treffen in Bielefeld zu kommen, aber der Helmut, der schaffte es großartig. Wir trafen im Quellenhof ein, als unser Ungelenk-Walter gerade die Begrüßungsansprache hielt. Und das tat er wieder so schön und herzlich, und ich mußte bei mir denken, was wir Kauffunger ohne diesen prächtigen und doch so bescheidenen und liebenswerten Walter wären.

Er sagte uns, daß die Goldkonfirmanden des Jahrgangs 1924 und 1925, 19 Mädchen und 5 Jungen, sich am Vortag schon in großer froher Runde getroffen hatten. Und sie hatten am Samstag vormittag in der Kirche einen Gottesdienst mit einem Pastor aus Jauer und dem geretteten Kauffunger Abendmahlsgerät gefeiert, welches Pastor Friemelt jetzt in seiner Obhut hat. Zum Dank schenkten die Goldkonfirmanden dem Pastor aus Jauer Bilder von der wunderschönen Friedenskirche, die Kahl-Lenchen auf unserer Schlesienfahrt aufgenommen hatte.

Walter Ungelenk dankte in seiner Ansprache auch den Bielefelder Organisatoren Renate Pätzold, Werner Sallge, Friedel Grasse, Ilse Krauß und allen ihren Helfern für die mühevollen Arbeit, dieses große und schöne Treffen zu arrangieren.

Harri Rädels aus Schönau schloß sich als Redner an und überbrachte Grüße von den Tiefhartmannsdorfern, die zur gleichen Zeit in Bielefeld in einem anderen Lokal ihr Treffen hatten.

Wir waren wieder weit über 300 Kauffunger, und die Säle waren bis auf den letzten Platz besetzt.

Die Redner konnten sich in dem Getümmel jetzt immer laut Ruhe zum Reden verschaffen, denn sie besaßen eine schöne Glocke. Diese Glocke hat auch eine Geschichte. Kahl-Lenchen erstand sie bei unserer Schlesienfahrt in Hirschberg auf dem Flohmarkt, ließ liebe Worte hineingravieren, Seidel-Walter machte einen Griff daran und dem Ungelenk-Walter wurde sie von Lenchen mit launigen Worten überreicht. Die Kauffunger lobern halt immer so gern und müssen ermahnt werden, auch einmal zuzuhören.

Wie immer schloß sich die „Schlesische Stunde“ an die Redner an, und wieder machten es die Krause-Ruth und die Engelmann-Edith so lustig und originell, daß wir herzlich lachten und viel Beifall spendeten.

Und dann ging es über in den geselligen Teil. Die Begrüßungen nahmen kein Ende, das war ein Umarmen und Händeschütteln,



Die Goldkonfirmanden vor der Kirche in Bielefeld-Quelle



Kauffunger vor dem Trefflokal, dem „Hotel Quellental“ in Bielefeld

Bilder: Walter Ungelenk

und immer wieder ein fassungsloses Staunen, wenn man nach Jahrzehnten jemanden traf, mit dem man als Kind schon gespielt hatte.

Ach, so ein Treffen kann man gar nicht beschreiben. So ein Treffen muß man einfach erlebt haben. Wie jung wird man da wieder, wie eng verbindet die Liebe zu unserem schönen Kauffung, die Sehnsucht und das Heimweh nach der frohen sorglosen Kindheit und Jugend. Wir loaberten halt, und loaberten und loaberten.

Um 19.30 Uhr traf sich eine Gruppe bei Herrn Dr. Burkert unten im Wintergarten. Wir wollten über das großartige Kauffunger Buch diskutieren. Und es wurden zwei hochinteressante schlesische Geschichtsstunden daraus. Es ist erstaunlich, wie lebendig und eindrucksvoll Herr Dr. Burkert uns schlesische Geschichte und damit Kauffunger Geschichte vermitteln konnte.

Oben, in den Sälen, ging es lustig weiter. Smykalle-Horst, ewig jung und lustig, machte schmissige Musik und die Stimmung schlug hohe Wellen. Erst spät in der Nacht trennten wir uns.

Zum Frühstück trafen wir uns im Wintergarten wieder. Danach hielt Herr Pastor Friemelt oben im Saal einen Gottesdienst ab. Wir sind ihm alle so dankbar, daß er, auch ein echtes Kauffunger Kind, unsere

große Gemeinde nach dem Tod unseres lieben Pastor Schröder so herzlich betreut. Zu meiner großen Freude sangen wir alte und vertraute Kirchenlieder, die mir aus meiner Kauffunger Kinderzeit her so sehr ans Herz gewachsen sind. Stehend hörten wir wieder die lange Namensliste der im letzten Jahr verstorbenen Kauffunger und sangen „Harre meine Seele . . .“. Auch Walter Ungelenk ergriff noch einmal das Wort und seine „Dorfstunde“ ist immer ganz besonders schön. Ihr Kauffunger, ich muß es nochmals sagen, was wären wir ohne unseren „Bürgermeister“.

Und dann ging es wieder rund. So viele waren noch neu hinzugekommen, die Gespräche wogten hin und her; inzwischen ging das Mittagessen los und die ersten Kaffeetassen klapperten.

Wir vier Bayern hatten ja noch einen langen Heimweg nach Nürnberg und nach München. Um 15.00 Uhr verabschiedeten wir uns und sagten allen: „Auf Wiedersehen in Burgstemmen und bleibt ock alle hibsch gesund.“

Es war so schön, es war wieder so schön, dieses Treffen in Bielefeld. Dank allen, die es gestaltet haben, vor allem auch unserem lieben Lothar, der es mit seiner Trompete und seinen schönen Liedern feierlich umrahmt hat.

Aus den Heimatgruppen:

Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

„Kein schöner Land . . .“. Unser Sommerausflug zeigte uns ein weiteres mal, in welch schönem Land wir leben.

Am Sonntag, 27. 8., starteten die Mitglieder der Heimatgruppe Goldberg und Münsterberg wie immer pünktlich um 7.15 Uhr mit zwei Bussen vom Kesselbrink in Bielefeld zu einer „Fahrt ins Blaue“. Eine „Fahrt ins Blaue“ besagt ja, daß nur die Veranstalter wissen, wohin die Reise geht. Da jedoch in der Ankündigung etwas vom „Dr. Eisenbart“ und der „Deutschen Märchenstraße“ stand, ahnten wir die ungefähre Richtung. Die Vorfreude und die Spannung, ob wir richtig vermutet hatten, blieb jedoch erhalten. Wir fuhren zunächst in Richtung Lage, Lemgo, Brakel, Beverungen, überquerten die Flüßchen Emmer und Nethe, später die Diemel und legten hinter Karlshafen die erste Rast ein. Wenn auch ab und zu einmal ein Schauer niederging, immer wenn wir hielten und aussteigen wollten, war schönes Wetter — so auch bei Karlshafen an der Oberweser. Schnell war der Rastplatz von fleißigen Helfern in einen Picknickplatz umgewandelt. Der von unseren Frauen gekochte Kaffee und „Rudi's“ vortrefflicher Streuselkuchen wurden schnell ausgeteilt und nahmen auch denen, die vielleicht noch mißmutig in die tiefhängenden Wolken schauten, die schlechte Laune.

So konnten wir nach erfolgter Stärkung unserem Hauptziel zustreben. Zwischen Oberweser zur Linken und Reinhardswald zur Rechten führte uns die Straße nach Hann. Münden, einer Stadt voller historischer Fachwerkbauten. Die Kriegswirren haben dieser Stadt zum Glück keinen Schaden zugefügt. Mitten im Zentrum zwischen Rathaus und St. Blasius-Kirche konnten

wir unsere Busse verlassen. Bevor wir jedoch die Stadt besichtigen konnten, gab es noch eine Überraschung für uns. In der großen Eingangshalle des Rathauses sahen wir das „Spiel vom Dr. Eisenbart“, dargeboten von der Dr.-Eisenbart-Spielgruppe in historischen Kostümen. Danach ging es bei schönstem Sonnenschein zur Besichtigung der Stadt. Aufgeteilt in drei Gruppen, jede mit einem sachkundigen Stadtführer, besichtigten wir den historischen Stadtkern. Die Stadt erhielt schon 1183 die Stadtrechte und wurde durch ihre günstige geographische Lage schon bald zu einem blühenden und reichen Handelsplatz. Die Stadtführung begann am Rathaus mit seinen prächtigen Giebeln im Stil der Weser-Renaissance. Der Marktplatz ist umgeben von wunderschönen Fachwerkbauten und jede Straße, die vom Zentrum ausgeht, weist solche Kostbarkeiten auf. Sei es das alte Schloß, noch erhaltene Befestigungsreste, alte Kirchen, auf Schritt und Tritt zeigten sich uns sehenswerte, historische Bauten. Eine Stadtführung kann natürlich nur einen Überblick verschaffen, zum Kennenlernen braucht man mehr Zeit.

Nach den vielfältigen Eindrücken und dem ausgedehnten Fußweg schmeckte allen das Mittagessen im „Gasthaus zum Weserstein“. Nach der Mittagspause wanderten wir noch zum Zusammenfluß von Werra und Fulda, der Geburtsstelle der Weser.

Auf dem Gedenkstein von 1899 steht:
„Wo Werra sich und Fulda küssen,
sie ihre Namen büßen müssen.
Und hier entsteht durch diesen Kuß
deutsch bis zum Meer der Weserfluß.“

Weiter ging die Fahrt an der Werra entlang flußaufwärts in den „Kaufunger Wald“, einer reizenden Landschaft, manchem von uns allein durch den Namen ein wenig heimatlich vertraut.



Anläßlich einer Fahrt ins Blaue entstand diese Aufnahme mit dem „Weserstein“

Foto: Harri Rädcl

In Großalmerode, hoch über dem Ort, im heimeligen „Café Inge“, hielten wir unsere dritte Rast. Frau Inge verabschiedete uns alle persönlich und jeder bekam einen süßen Gruß mit auf die Heimreise. Durch Ober- und Niederkaufungen rollten die Busse in Richtung Kassel, wo wir kurz vor Kassel die Autobahn erreichten. In zügiger Fahrt ging es dann bis nach Bielefeld, wo wir pünktlich um 20.00 Uhr eintrafen. Ein schöner, erlebnisreicher Tag endete damit.

Für alle Mühen, die mit den Vorbereitungen verbunden sind, unseren Veranstaltern ein herzliches „Dankeschön“.
R.B.

* * *

Im November treffen wir uns zu unserer Monatsversammlung am Sonntag, 12. 11. 1989, um 16.00 Uhr im Restaurant „Alt-Schildesche“, Beckhausstr. 193, Bielefeld 1. Wir werden wieder einen „Schläschen Lichtnoabend“ veranstalten und laden Sie mit Ihren Familien und Freunden herzlich dazu ein.

Im Anschluß daran findet das beliebte „Wellwurstessen“ statt. Aus der Fleischeri Vogel wird uns die schlesische Wellwurst in bekannt guter Qualität und ausreichenden Portionen geliefert werden. Eine helle und eine dunkle Wellwurst, dazu Sauerkraut und Brot kosten 9,50 DM.

Unsere Bezirkskassierer werden Ihnen bei der Beitragseinziehung im Oktober die Essenmarken dafür anbieten. Bitte machen Sie davon Gebrauch, denn wir können Ihnen nur die vorbestellten Essenportionen garantieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! H.R.

— WOITSDORF —

Die Woitsdorfer trafen sich in Essen

Alle zwei Jahre treffen sich die Woitsdorfer am ersten Samstag und Sonntag im September im Kölner Hof in Essen. Am Samstag begann das Treffen gegen 15.00 Uhr. Es war eine kleine, aber gemütliche Runde von ca. 30 Personen. Einen guten nachbarlichen Freund aus Modelsdorf konnte ich auch begrüßen (Fritz Rinke), der zu jedem Treffen erscheint.

Am Sonntag begann das Zusammensein gegen 10.00 Uhr. Woitsdorfer kamen aus allen Richtungen, von Hamburg, Berlin, Regensburg und Halle a. d. Saale/DDR, das waren die am weitesten Angereisten, die ich auch besonders herzlich begrüßte.

Am Sonntag wurde der Raum gegen Mittag immer voller, so daß noch Tische und Stühle aus dem Nachbarraum hinzustellen mußten. Es waren 70 Personen anwesend. Unsere älteste Dame war Frau Lerche aus Neu-Woitsdorf. Sie kam mit Tochter und Enkelsohn. Es wurden viele Bilder und Karten ausgetauscht und herumgereicht, und wie man in Schlesien sagt, erzählt und geloabert.

Mohn- und Streuselkuchen gab es an beiden Tagen zum Kaffee. Gegen 16.00 Uhr machten sich die von weither Gekommenen wieder auf den Heimweg.

Leider mußten wir bei diesem Treffen auf einen Freund, E. Heilmann, verzichten. Er ist kurz vor seinem 70. Geburtstag verstorben.
A. Kuhn

— HAYNAU —

Liebe Heimatfreunde,

wieder hat das angesagte „Haynauer Treffen“ großes Echo gefunden. Viele haben sich schon angemeldet und Quartiere bestellt.

Der Ablauf des Treffens:

Freitag, 27. 10. 1989: Abends Treffen im Gasthof „Sonne“, Hauptstraße, der schon Angereisten.

Sonnabend, 28. 10. 1989: Eintreffen der Landsleute. Treffpunkt im Saal des Gasthofs „Sonne“.

19.00 Uhr: Eröffnung und Begrüßung durch Günter Weigang. Grußwort des Bürgermeisters von Ebermannstadt. Walter Liersch berichtet vom Besuch in Haynau. Videofilm von dieser Reise, aufgenommen von Dieter Schroeder. Vertonter Dia-Vortrag von Teophil Duda. Ausstellung von Fotos u. a.. Der Abend wird umrahmt von der „Stubenmusik Weingats“.

Sonntag, 29. 10. 1989: Gelegenheit zum Kirchgang.

10.30 Uhr: „Haynauer Fröhschoppen“ im Gasthof „Sonne“. Für die Sonntagsbesucher werden Video und Dias wiederholt.

Anreisebeschreibung:

Für Autofahrer: Aus Richtung Hamburg-Hannover (= Norden) über Biebelrieder Kreuz (b. Würzburg) inn Richtung Nürnberg, Autobahnabfahrt Höchststadt-Ost.

Aus Richtung Frankfurt/M. über Biebelrieder Kreuz (b. Würzburg), in Richtung Nürnberg.

Aus Richtung München (= Süden) auf der Autobahn München-Würzburg, ebenfalls bis zur Ausfahrt Höchststadt-Ost.

Anreise mit der Bundesbahn: Von Nürnberg Hbf. bis Forchheim. Von dort Verbindung mit Bahn oder Bundesbahnbus bis Ebermannstadt.

Es grüßen alle Haynauer, auch die, die nicht kommen können,

Günter Weigang

Schlehdornweg 5, 5657 Haan/Rhld.

Telefon (0 21 29) 5 01 55

und

Gerhard Schmidtchen

Feuersteinstr. 12, 8553 Ebermannstadt

Telefon (0 91 94) 91 22

— ADELSDORF —

Kurze Zusammenfassung vom Adelsdorfer-Treffen am 24. 9. 1989 in Hagen

Erschienen waren 40 ehemalige Bewohner aus Adelsdorf einschließlich Niederleisersdorf, sieben davon kamen aus der DDR. Mit Angehörigen und ein paar Gästen aus dem Kreisgebiet waren insgesamt über 70 Personen anwesend. Wenn man bedenkt, wie zerstreut die Adelsdorfer wohnen, so war die Anzahl der teilnehmenden Heimatfreunde doch recht beachtlich. Anerkennenswert erscheint mir, daß einige eine weite Anreise in Kauf genommen hatte. Es ist mir auch aufgefallen, daß das Niederdorf sehr stark vertreten war, aber auch aus dem Oberdorf kam eine beachtliche Anzahl, während von der Dorfmitte niemand erschienen war. Hier mußte man mal nachhelfen. Später mehr darüber!

Euer Heimatfreund

Günter Bleul

— SCHÖNWALDAU —

Eine Reise in die alte und doch fremd gewordene Heimat

Nach langem Zögern fuhr ich mit meinem Mann in seine alte Heimat. Es war eine Gruppenreise, bei der jeder unterschiedliche Vorstellungen hatte.

Am späten Abend erreichten wir unser Hotel in Petersdorf und wurden dort sehr gut untergebracht, jedes Zimmer mit Dusche und WC. Unser Reiseleiter (ein junger Germanistik-Student) hatte auch viel dazu beigetragen, daß es eine unvergeßliche Woche wurde.

Am ersten Tag ging es bei Sonnenschein und blauem Himmel zum Gerhart-Hauptmann-Haus, zur Ruine Kynast und nach Hirschberg, am zweiten Tag zur Schneekoppe und zur Kirche Wang. Bis zur Kleinen Koppe führt heute ein Lift, einige Männer gingen aber trotzdem zu Fuß. Dann wanderten fast alle auf die Schneekoppe. Es war ein unvergeßliches Erlebnis. Zurück führte uns der Weg über die Hampelbaude, Kleine Teichbaude und hinab zur Kirche Wang. Von der Besichtigung und dem guten Zustand der Kirche waren alle begeistert.

Bei unseren Tagesfahrten hatten wir immer einen wunderschönen Blick auf das ganze Riesengebirgspanorama. Zu den vielen Sehenswürdigkeiten, die wir in dieser Woche besuchten, waren wohl die Eindrucksvollsten die Friedenskirche in Schweidnitz, das Zisterzienserkloster Grünsau und die Jahrhunderthalle in Breslau.

Dann kam der Tag, an dem jeder seinen Heimatort besuchen konnte. Nach dem Frühstück standen die Taxis bereit, und alle fuhren mit gemischten Gefühlen los. Wir hatten einen jungen Lehrer, der gut deutsch sprach. Nun ging es über Hirschberg und einem kleinen Umweg über die Segelflugschule Grunau nach Schönwaldau. Vieles war in der Erinnerung anders, als mein Mann es jetzt sah. Von der einzigen Deutschen (Dietrich-Frieda), die noch dort wohnt, wurden wir sehr herzlich begrüßt und bewirtet. Mein Mann sah seine Heimat nach 44 Jahren wieder und der Anblick des Dorfes stimmte sehr traurig; einige Häuser stehen überhaupt nicht mehr oder es sind nur noch Ruinen.

Als Erinnerung haben wir viele Bilder aus der alten und nun doch fremd gewordenen Heimat mitgebracht. Wenn es uns die Gesundheit erlaubt, möchten wir im nächsten Jahr noch einmal ins Riesengebirge, dann aber zu einer Wanderung über die Bauden, denn die Landschaft ist unvergleichlich.

Margret Tatzelt

Kreuzstr. 17, 5270 Gummersbach

— TIEFHARTMANNSDORF —

Liebe Tiefhartmannsdorfer!

Unser großes und schönes Wiedersehen ist vorüber. Ja, groß war es, ca. 180 Dorfkinder konnten wir begrüßen, und schön, ich glaube, daß das jeder empfunden hat.

Wir Bielefelder danken allen, die zu uns kamen, die zum Teil den sehr weiten Weg und mancherlei Mühsal nicht scheuten, auch mit Kosten ist alles verbunden. Wir freuten uns, die nun schon älter gewordenen ganz Getreuen zu sehen, wir durften auch eine recht große Zahl derer begrüßen, die erstmals an einem Dorftreffen teilnahmen, und zehn Gäste aus der DDR weilten unter uns! Schließlich fand inmitten noch ein kleines „Kapellentreffen“ statt: Schröter-Klara kam und brachte ihre Tochter Jutta aus Kalifornien mit (sie war die am weitesten Angereiste), Lorchen und Uta Nerger, Günter Schwanitz und Frau Irmgard, sie trafen sich hier nach Jahrzehnten wieder.

Interessieren würde uns, ob es Ihnen gefiel, nur den Sonnabend für das große Wiedersehen zu nehmen? Das „Programm“ war etwas gestrafft. Da ich schon Namen nannte, darf und muß ich es auch weiter tun. Unsere Bielefelder Gruppe kennen alle, und hier darf ich einmal besonders „danke“ sagen: Die meiste Arbeit, die ein solches Treffen so mit sich bringt — bis zu dem so sehr schönen Blumenschmuck — erledigt sie nämlich, danke!

Gegen 16.00 Uhr folgte die Begrüßung durch Herbert Weist, dann sprach Herr Rädcl von der Kreisgruppe Bielefeld wieder zu uns. Es folgte eine kurze Andacht, während dieser gedachten wir unserer Verstorbenen der letzten zwei Jahre. Die Andacht hielt uns Herr Pastor Dieter Geisler (Sohn von Langer-Martha), und Herr Gotthard Rei-



Schönwaldau mit Hogolie

nert begleitete unsere Lieder auf dem Klavier. Beiden ein ganz herzlicher Dank!

Zwanglos ging es weiter: Video-Film von einer Reise nach Hause, Vorträge, z. T. in Mundart, wurden geboten, und natürlich erzählt. Manche dachten schon an den Heimweg, andere blieben bis nach Mitternacht, und daheim saßen wir mit unseren Gästen natürlich auch noch gemütlich beisammen!

Ja, unser Treffen war vorüber. Der Sonntag sah noch einmal einen nur kleinen Kreis beieinander, bis dann der endgültige Abschied kam.

Von allen und für alle sage ich „danke und auf Wiedersehen!“

Ihre Helene Ludwig-Erkenberg

— WILHELMSDORF —

Liebe Wilhelmsdorfer!

Von mehreren Seiten bin ich wegen einer Busfahrt nach Wilhelmsdorf angesprochen worden. Wer hätte evtl. Interesse daran? Wir könnten uns vielleicht einer anderen Reisegruppe anschließen. Die Fahrt könnte im Mai - Juni - Juli 1990 stattfinden. Wer Lust hat, bitte melden! Später folgen weitere Auskünfte.

Mit freundlichen Grüßen, Eure Heimatfreundin

Betty Drescher

Wilhelmstr. 30, 5090 Leverkusen 3
Telefon (0 21 71) 4 19 93

— TIEFHARTMANNSDORF —

Unser „Kerchvoater“ und der „Kerchahimmel“

In der Märzausgabe wurde von „Frau Blume“, Frau Liebig berichtet. Heute möchte ich von ihrem Vater, dem Döringschuster, erzählen.

Neben seinem Beruf als Schuhmacher war er Kirchendiener, heute würde man Küster sagen. Bei uns im Dorf hieß es, der „Kerchvoater“. Herr Döring war von kleiner Gestalt, aber flink wie ein Wiesel. Wenn er für seinen Pastor eine Besorgung zu machen hatte, ging das immer im Galopp. Einen Weg nach Schönau oder Hirschberg bewältigte er in kurzer Zeit, man sagte, er wäre sogar barfuß gelaufen. Er hatte die Angewohnheit, fast jedes Gespräch mit den Worten: „Nehmt mir's nicht übel“ zu beenden; dafür war er im ganzen Dorf bekannt. Im Gottesdienst sammelte er die Kollekte ein und er nickte jedem zu. Ich glaube, es fiel ihm schwer, nicht auch dort sein Sprüchlein zu sagen.

Bei Trauungen stand er vor dem Altar, hinter dem Brautpaar. Wenn sich das Paar zum Ringewechseln oder zur Einsegnung erhob, griff er sofort zum Schleier; er war immer sehr hilfsbereit. Nach der Trauung lief er mit bis zur Brautkutsche, machte die Tür auf und half der Braut beim Einsteigen. Dann verabschiedete er sich mit den Worten: „Auf wiedersehen, ich danke schön und nehmt mir's nicht übel“. Beim Verlassen der Kirche war auch für ihn, ebenso wie für die Chorkinder, gesammelt worden.

Nun denke ich zurück an unsere Konfirmandenzeit. Unser Unterricht fand im Sommer in der Kirche und im Winter im Pfarrhaus statt. Die Konfirmanden hegten immer den Wunsch, einmal in den Kirchen-

himmel zu schauen, das sprach sich immer so weiter. Es war das Gebälk über der Kirchendecke. Von der zweiten Empore führte der Weg durch eine kleine Tür dort hinauf. Meistens war der Pastor vor dem Unterricht zuerst da, doch einmal hatte er sich verspätet. Da haben wir gleich Anlauf genommen, schafften aber nur eine Treppe, als von unten einer rief: „Der Paster kimmt!“ So liefen wir schnellstens wieder hinunter.

So war der Sommer vergangen, und es hatte nie geklappt. Das Frühjahr kam und unsere Konfirmation rückte näher. Bei uns war es so Sitte, daß die Konfirmanden im Pfarrhaus aus Tannengrün Girlanden flochten, um damit die Kirche zu schmücken. Die fertigen Girlanden legten wir in der Kirche in die Sakristei, weil es dort kühl war. Ein Junge lief zum Kerchvoater, um den Schlüssel zu holen, doch dieser kam selbst mit und ließ uns hinein. Diese Gelegenheit haben wir dann genutzt und den Mann angefleht, er möge uns doch ein-

mal in den Kerchahimmel gucken lassen. Er hat sich zwar lange gewehrt, denn er war sehr gewissenhaft und es hätte ja auch etwas passieren können. Doch dann hat er schweren Herzens nachgegeben. Wir gingen leise mit ihm nach oben und er öffnete uns die Tür. Zwei Jungen stiegen gleich hinein, doch er bat sie, zurückzukommen; es war ihm nicht wohl dabei. Wir andern schauten nur in das riesige Gebälk. Leise gingen wir dann wieder hinunter, und wir mußten ihm versprechen, es niemandem zu sagen; aber beim Gedanken an seinen Pastor hat er sich bestimmt im Stillen gesagt: „Nehmt mir's nicht übel!“

P.S. In unserem Dorf gab es noch einige, die immer ein bestimmtes Wort zu sagen pflegten. Der Schmidt-Bauer bekräftigte seine Rede mit dem Wort „verstieh'ste“, der Titze-Förster sagte „hier, hier“, und der Langer-Stellmacher „gewiß, gewiß“.

Nun will ich aber Schluß machen, sonst muß ich sagen: „Nehmt mir's nicht übel“.

Hildegard Klose

Kurz-Meldungen

Das nächste Heimatkreistreffen in Solingen findet Pfingsten 1990, am 3. und 4. Juni statt. Dieses Datum sollte bei Heimatortstreffen berücksichtigt werden, damit sich die Termine nicht überschneiden.

Die aktuelle Situation der Deutschen in Polen ist das Thema eines Vortrags von Alfred Theisen, Königswinter, der am Dienstag, 17. Oktober, um 19.00 Uhr in der Stadtbücherei in Lauf an der Pregnitz stattfindet.

Junge Generation und Landsmannschaft ist das Thema eines Vortrags von Horst Löffler, München, am Donnerstag, 19. Oktober, um 20.00 Uhr in der Stadtbücherei in Lauf an der Pregnitz. Beide Veranstaltungen werden vom Haus des Deutschen Ostens in München empfohlen.

Musik am Sächsischen Hof mit dem Münchner Rokoko-Ensemble. Ein Vortrag über das sächsische Königshaus Wettin und seine kulturelle Rolle in der deutschen und europäischen Geschichte. Referent: S. K. H. Albert Prinz von Sachsen, am Sonnabend, 21. Oktober, um 11.00 Uhr im Kleinen Konzertsaal im Gasteig in München.

Zum *Tag der Heimat 1989* lädt der Kreisverband München, Stadt und Land, im Bund der Vertriebenen am Sonntag, 22. Oktober, um 15.00 Uhr in die Kongreßhalle des Deutschen Museums in München ein.

Aquarelle und Zeichnungen stellen Elisabeth und Karl von Hoerschelmann vom 3. Oktober bis zum 10. November von 10.00 bis 20.00 Uhr im Haus des Deutschen Ostens in München, Am Lilienberg 5, aus.

Zu einer *Gedenkandacht am Vertriebenenkreuz Sennfriedhof* lädt die Kreisvereinigung der ostdeutschen Landsmannschaften in Bielefeld an Allerheiligen, 1. November, um 15.00 Uhr, und am Totensonntag, 26. November, um 15.00 Uhr ein.

Anmerkungen zur Vertreibung

Der amerikanische Völkerrechtler Alfred Maurice de Zayas hat die Vertreibung der Deutschen aus dem Osten wissenschaftlich untersucht und die Ergebnisse seiner Arbeit in dem Buch »Anmerkungen zur Vertreibung« zusammengefaßt. In seinen Schlußfolgerungen sagt er:

Die Vertreibung der Deutschen ist ein legitimer Gegenstand wissenschaftlicher Forschung. Sie gehört zu den folgeschwersten Ereignissen der Zeitgeschichte, weil durch sie ein in Jahrhunderten gewachsenes Zusammenleben von Slawen und Deutschen ausgelöscht wurde. Daher kann sie nicht einfach aus der gemeinsamen Erfahrung ausgeklammert werden.

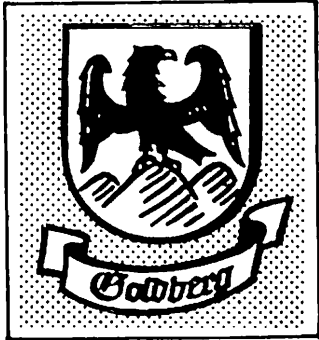
Die Vertreibung darf nicht als eine Frage von Schuld und Sühne betrachtet werden. Die Aufgabe, die für Krieg und Kriegsverbrechen Schuldigen zu bestrafen, war den Nürnberger Prozessen übertragen, und sie stellten dazu ein neues völkerrechtliches Prinzip auf: das der persönlichen Haftung von Politikern und Soldaten für ihre Handlungen. Jedoch wurden 14 Millionen Deutsche vertrieben oder zur Flucht gezwungen, was faktisch dasselbe bedeutet, offensichtlich ohne nach ihrer persönlichen Schuld oder Unschuld zu fragen. Das ist eine Strafe, die juristisch und moralisch nicht vertretbar ist.

Ein Prinzip der Kollektivschuld ist ebensowenig für die Vertreibung anwendbar, wie es auch keine Kollektivschuld für einen Krieg geben kann. Es gibt keine humane Zwangsumsiedlung, dies ist ein Widerspruch in sich, denn der erzwungene Verlust der Heimat kann nie human sein.

Das Buch von de Zayas »Anmerkungen zur Vertreibung der Deutschen aus dem Osten« ist im Kohlhammer-Verlag erschienen.

Herzlichen Glückwunsch

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



Zum 96. Geb. am 8. 11. 89 Frau Elisabeth SCHMIDT, geb. Gottwald, Tochter des Weißgerbermeisters Robert Gottwald, in DDR-4022 Halle/Saale 11, Gartenstr. 9

Zum 94. Geb. am 11. 11. 89 Frau Agnes DECKERT, geb. Rudolph, Schmiedenstr. 2, in 5270 Gummersbach 1, Am Kohlberg 6, Haus Nadler, Zi. 59

Zum 83. Geb. am 9. 11. 89 Frau Friedel BROSIG, geb. Engler, Friseurgeschäft am Ring, in 8900 Augsburg 21, Leisenmahd 26

Zum 82. Geb. am 20. 10. 89 Frau Frieda SAUER, geb. Dobers, Ring 46, in 2843 Dinklage, Niederdingstr. 3

Zum 80. Geb. am 2. 11. 89 Frau Wally FRÖHLICH, geb. Hering, in 2165 Harsefeld, Sudetenstr. 9 a

Zum 79. Geb. am 22. 10. 89 Herrn Gerhard HERING, in 4055 Niederkrüchten, Steinstr. 37 a
Zum 76. Geb. am 20. 11. 89 Herrn Fritz BECKER, in 7410 Reutlingen 26, Oferdingen, Amundsenstr. 16

Zum 76. Geb. am 16. 11. 89 Frau Anna KLOSE, geb. Pohl, in 7032 Sindelfingen 7, Tailfingerstr. 23/1

Zum 77. Geb. am 20. 10. 89 Frau Gertrud DECKERT, geb. Englich, in 3330 Helmstedt, Herr v. Stein-Str. 2

Zum 76. Geb. am 25. 10. 89 Frau Else PREUSS, 8969 Probstried, Seebachweg 7

Zum 75. Geb. am 6. 11. 89 Herrn Karl WILLENBERG, Ring 26, in 3360 Osterode/Harz 1, Gartenstr. 10

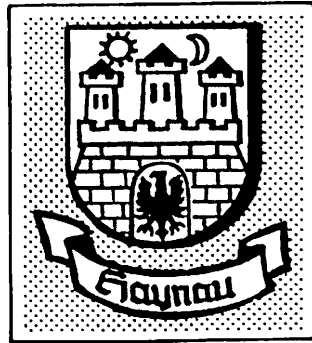
Zum 73. Geb. am 25. 10. 89 Frau Elsbeth HELBIG, geb. Seidel, Domstr. 8, in DDR-8902 Görlitz, Erich-Weiner-Str. 28

Zum 73. Geb. am 5. 11. 89 Frau Irene KLEHM, geb. Neumann, in 5880 Lüdenscheid, Bräuckenstr. 30

Zum 71. Geb. am 21. 10. 89 Herrn Gerhard KNOBLICH, Wolfstr. 3, in 5024 Stommeln-Pulheim, Kreuzbrüderstr. 44

BERICHTIGUNG

In unserer August-Ausgabe gratulierten wir Herrn Herbert MÜHL zum 76. Geburtstag am 12. 9. 89. Bei der Veröffentlichung ist uns leider ein Versehen unterlaufen. Herr Mühl feierte seinen 77. Geburtstag und er wohnt in 8520 Erlangen-Buckenhof, Eisenstr. 24.



Zum 94. Geb. am 4. 11. 89 Herrn Hermann GÜNTHER, Töpferstr. 3, in 5620 Velbert, Am Steinmetz 15

Zum 94. Geb. am 6. 11. 89 Frau Elfriede GESSNER, in 1000 Berlin 45, Holtheimer Weg 25

Zum 85. Geb. am 29. 10. 89 Herrn Paul BAIER, Lessingstr., in 2805 Stuhr 1, Stuhmannshöhe 9

Zum 84. Geb. am 27. 10. 89 Herrn Kurt WOLFS DORF, Liegnitzer Str. 59, in 8510 Fürth, Siemensstr. 44

Zum 83. Geb. am 6. 11. 89 Frau Marianne DESSING, geb. Boer, in 8600 Bamberg, Am Kaipershof 12

Zum 82. Geb. am 13. 11. 89 Frau Margarete RIEM, geb. Sücker, in 3180 Wolfsburg, Neue Reihe 10F

Zum 82. Geb. am 16. 10. 89 Herrn Georg KUTZNER, Liegnitzer Str. 1, in 3204 Nordstemmen 3, OT Barnten, Wilhelm-Böllersenstr. 3a

Zum 79. Geb. am 17. 10. 89 Frau Helene WEINHARDT, geb. Häusler, Schießgasse 3, in 6000 Frankfurt/Main, Berkersheimer Weg 102

Zum 77. Geb. am 28. 10. 89 Herrn Kurt TENZER, Gr. Burgstr. 15, in 2000 Hamburg 70, Dellestr. 13

Zum 75. Geb. am 17. 11. 89 Herrn Kurt SCHIMPKE, Krane-Matena-Str. 4, in 8399 Griesbach, Am Lindenfeld 5

Zum 74. Geb. am 4. 11. 89 Herrn Helmut SÜCKER, in 1000 Berlin 37, Kilstetter Str. 17 A

Zum 71. Geb. am 9. 11. 89 Frau Margot SASS, geb. Ruppelt, Wilhelmstr. 9, in 3160 Lehrte, Knappenweg 44

Zum 70. Geb. am 30. 9. 89 nachträglich Frau Elly FRITSCH, geb. Absch, Bahnhofstr. 40, in 1000 Berlin 19, Reichsstr. 70 d

Zum 65. Geb. am 25. 10. 89 Frau Lotte BRANDT, geb. Kuhnt, Gartenstr. 14, in DDR-3225 Wefensleben, Dorfstr. 5



Zum 88. Geb. am 31. 10. 89 Herrn Heinrich PETER, Schloßstr. 9, in 4670 Lünen/Westf., Graf-Haeseler-Str. 14

Zum 88. Geb. am 29. 10. 89 Frau Ida KÜHN, geb. Ernst, Bolkopplatz 1, in 3423 Bad Sachsa, Uffestr. 19

Zum 87. Geb. am 17. 11. 89 Frau Johanna UNGER, geb. Schnittert, Hirschberger Str. 9., in 5650 Solingen 11, Nußbaumstr. 73

Zum 84. Geb. am 16. 11. 89 Frau Lina PÄTZOLD, geb. Hilse, Goldberger Str. 6, in 8676 Schwarzenbach a. d. Saale, Nonnwalder Str. 13

Zum 83. Geb. am 2. 11. 89 Frau Helene DIENST, geb. Nöther, Goldberger Str. 22, in 6520 Worms, Weinheimer Str. 10

Zum 83. Geb. am 14. 11. 89 Frau Lotte MÜLLER, geb. Veve, Witwe von Otto Müller, Goldberger Str. 16, in 3338 Schöningen, Cunostr. 2

Zum 81. Geb. am 12. 11. 89 Frau Maria CLAUSNITZER, geb. Sommer, Luisenstr. 1, in DDR-8300 Pirna, Einsteinstr. 19, Feierabendheim, Block B

Zum 79. Geb. am 13. 11. 89 Frau Charlotte HARTWIG, geb. Seefeldt, Hirschberger Str. 28, in 5948 Schmallenberg/Sauerland, An der Robbeke 17

Zum 79. Geb. am 18. 11. 89 Frau Herta JACOB, Am Lerchenberg 6, in 3452 Bodenwerder, Am Eckberg 23

Zum 78. Geb. am 7. 11. 89 Frau Carla BOLZ, geb. Steuernagel, Schützenweg 2, in 3000 Hannover 72, von Graevemeyer-Weg 18 c

Zum 78. Geb. am 14. 11. 89 Frau Charlotte FÖRSTER, Blücherstr. 13, in 7520 Bruchsal, ev. Altenzentrum, Hutterstr. 47

Zum 78. Geb. am 15. 11. 89 Frau Herta BODE, geb. Moritz, Hirschberger Str. 32, in 5249 Hamm/Sieg, Von-Kleist-Str. 4

Zum 77. Geb. am 20. 10. 89 Frau Helene SPRINGER, geb. Menzel, Humbert 5, in DDR-6500 Gera, Südstr. 21

Zum 77. Geb. am 28. 10. 89 Frau Ida KIEFER, in 1000 Berlin 61, Stallschreiberstr. 47

Zum 77. Geb. am 7. 11. 89 Herrn Oskar MÖSCHTER, Ansiedlung 14, in 3250 Hameln 1, Lachsgrund 5

Zum 76. Geb. am 22. 10. 89 Herrn Herbert OPARA, Auenstr. 1, in 5880 Lüdenscheid, Stephansohl 10-12

Zum 74. Geb. am 28. 10. 89 Frau Else GEISLER, geb. Menzel, Am Humbert 5, in 4817 Leopoldshöhe, Sperlingweg 31

Zum 74. Geb. am 21. 10. 89 Frau Charlotte FICHTNER, geb. Conrad, auch Alt-Schönau, in 4400 Münster/Westf., Goerdelerstr. 5/89

Zum 73. Geb. am 3. 11. 89 Herrn Helmut BIEDERMANN (Ehemann von Johanna, geb. Hubert), Auenstr. 2, in DDR-8030 Dresden 30, Kötzschenbroder Str. 121



Hallo Haynauer Klassenfreunde! Wer erkennt sich wieder und schreibt mir einmal? Ich, Christa Pilsz, geb. Fiegas, Haynau, Burglehn Nr. 3, jetzt DDR-2792 Schwerin, Großer Dreesch, Dr.-Richard-Sorge-Str. 4 (oberste Reihe links außen), würde mich besonders über Nachricht von Elisabeth Scholz, Bahnhofstr. (Lebensmittelgeschäft) (unterste Reihe 5. von links) und Eveline Anders, Bunzlauer Str. (Fabrikgelände) (oberste Reihe 8. von links), freuen.

Zum 71. Geb. am 2. 11. 89 Herrn Erich SCHNEIDER, Kugelberg, in 3160 Lehrte, Grünstr. 2

Zum 70. Geb. am 11. 11. 89 Frau Johanna NEUMANN, geb. Feige, Hirschberger Str. 11, in DDR-1614 Zernsdorf, Parkallee 2

Zum 70. Geb. am 20. 11. 89 Frau Friedel STOEWER, geb. Schneider, Ring 14, in 3016 Seelze 2, Langefeldstr. 8

Zum 65. Geb. am 20. 11. 89 Frau Anneliese TESSMER, Ring 20, in DDR-9262 Frankenberg (Sachs.), Rudolf-Breitscheid-Str. 2

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am 20. 8. 89 Herr Bruno SEIFFERT und seine Frau Martha, geb. Rothe, Ring 27, in DDR-7113 Markleberg M., Wolfgang-Heinze-Str. 4.

Wir gratulieren nachträglich recht herzlich und wünschen für die weitere gemeinsame Zukunft alles Gute.

ALT-SCHÖNAU

Zum 88. Geb. am 10. 11. 89 Frau Charlotte TEICHMANN, in 4400 Münster/Westf., Goerdelerstr. 3/36

Zum 83. Geb. am 4. 11. 89 Herrn Linus GLAUBITZ, in 6800 Mannheim-Käfertal, Forsterstr. 11

Zum 81. Geb. am 12. 11. 89 Frau Maria CLAUSNITZER, geb. Sommer, in DDR-8300 Pirna, Einsteinstr. 19, Feierabendheim B 2/46

Zum 81. Geb. am 16. 11. 89 Frau Minna KLAMT, geb. Berger, in 4800 Bielefeld 1, Ehlenrufer Weg 16

Zum 80. Geb. am 11. 11. 89 Herrn Gerhard PRAETSCH/SEIDEL, 3300 Braunschweig, Saalestr. 12

Zum 80. Geb. am 11. 11. 89 Frau Hedwig DRESSLER, in 4424 Stadtlohn/Westf., Hundewick 45

Zum 78. Geb. am 28. 10. 89 Frau Erika VORMEIER, geb. Beer, in DDR-1930 Wittstock/Dosse, Rote Mühle Weg 25

Zum 74. Geb. am 21. 10. 89 Frau Charlotte FICHTNER, geb. Conrad, auch Schönau, in 4400 Münster/Westf., Gördelerstr. 5/89

Zum 60. Geb. am 23. 10. 89 Frau Käthe KOWOLL, geb. Lange, in 4800 Bielefeld 11, Venhofallee 92

Zum 60. Geb. am 23. 10. 89 Frau Elli ZOBEL (Ehefrau von Helmut Z.), in 5100 Aachen, Drosselweg 30

Zum 55. Geb. am 16. 11. 89 Herrn Günter THÄSLER, in 2117 Oberndorf, Hauptstr. 5

Zum 50. Geb. am 9. 11. 89 Frau Magdalena CLERMONT, geb. Glaubitz, in 4800 Bielefeld 1, Schönberger Str. 2

Zum 50. Geb. am 18. 11. 89 Herrn Heinz-Georg HINSCH, in 2175 Cadenberge, Stadter Str. 20

ADELSDORF

Zum 84. Geb. am 7. 11. 89 Frau KIESE, in DDR-4801 Altflemmingen 94 über Naumburg/Saale

Zum 70. Geb. am 11. 11. 89 Frau Agnes WEINHOLD, geb. Zobel, auch Alzenau, in 3352 Einbeck, Telemannweg 12

Zum 65. Geb. am 22. 10. 89 Herrn Rudi WILLER, in 6750 Kaiserslautern, Gottfried-Keller-Str. 23

Zum 60. Geb. am 6. 11. 89 Herrn Horst SCHIEBLER, in 4540 Lengerich, An der Mühlenbreite 21

Zum 60. Geb. am 13. 11. 89 Herrn Helmut ROSEMANN, in 4800 Bielefeld 13, Saronweg 21

ALZENAUE

Zum 86. Geb. am 16. 10. 89 Frau Minna KÜPPERMANN (Schuhmacherei), in DDR-7812 Lauchhammer-Ost, Lindenstr. 8

Zum 85. Geb. am 15. 11. 89 Herrn Bruno THOMAS, in DDR-7501 Gulben b/Cottbus/Niederlausitz

Zum 72. Geb. am 7. 11. 89 Frau Hildegard STERNBERG, geb. Kummer, auch Kauffung/K., in DDR-1580 Potsdam-Waldstadt II, Toni-Stemmler-Str. 61

Zum 71. Geb. am 7. 11. 89 Frau Margarete BERRISCH, geb. Pohl, in 5600 Wuppertal 1, Kronprinzen-Allee 68

Zum 70. Geb. am 11. 11. 89 Frau Agnes WEINHOLD, geb. Zobel, auch Adelsdorf, in 3352 Einbeck, Telemannweg 12

Zum 65. Geb. am 15. 11. 89 Herrn Herbert TEICHLER, in 4100 Duisburg 12, Nomericher Str. 58

Zum 65. Geb. am 12. 11. 89 Frau Lenchen KRÖPLIN, geb. Braune, in DDR-2711 Warsow, Schweriner Str. 1

Zum 60. Geb. am 14. 11. 89 Frau Herta PAMPERL, geb. Oertner, in A-2345 Brunn a. Geb./Nieder-Österreich, Gattringerstr. 60

BÄRSDORF-TRACH

Zum 78. Geb. am 30. 10. 89 Herrn Oskar WEINER (gen. Teschner), in 3220 Alfeld, OT Godenau, In der Godenau 15

Zum 76. Geb. am 10. 11. 89 Frau Margarete DIETRICH, geb. Jahn, in 7143 Vahingen, Abelstr. 12

BISCHDORF

Zum 91. Geb. am 22. 10. 89 Frau Emma KUNZENDORF, geb. Fiebig, Nr. 45, in 5603 Wülfrath, Schillerstr. 51

Zum 89. Geb. am 25. 10. 89 Frau Marta HAUPTMANN, geb. Renner, Nr. 85, ohne Anschrift

BROCKENDORF

Zum 84. Geb. am 18. 11. 89 Frau Helene WIESNER, in 3031 Lachendorf, Jahnstr. 7

Zum 60. Geburtstag Herrn Helmut WIRTH, auch Schellendorf, in 7203 Fridingen, Gatterweg 45

DOBERSCHAU

Zum 83. Geb. am 31. 10. 89 Frau Käthe GÜNTHER, geb. Knoll, in 3300 Braunschweig, Schunterstr. 11

FALKENHAIN

Zum 76. Geb. am 17. 11. 89 Herrn Kurt MEISSNER, auch Schönwaldau, in 8443 Bogen 1, Osserstr. 21

GEORGENTHAL

Zum 95. Geb. am 2. 11. 89 Frau Paula REINSCH, geb. Sulkowsky. Sie wohnt mit ihrer Tochter, Frau Friedel Bleul, zusammen in 2841 Steinfeld, Düper Kirchweg. Frau Reinsch war die Wirtin eines schönen Gasthauses in Georgenthal. Sie ist noch sehr rege und vor allem am Zeitgeschehen interessiert.

Zum 87. Geb. am 24. 10. 89 Herrn Rudolf SCHNABEL, in 2848 Vechta 2 (Calveslage), Wiesenweg 12

Zum 74. Geb. am 28. 10. 89 Frau Hilde WEINHOLD, in 5789 Medebach, Mündener Str. 8a

GIERSDORF

Zum 79. Geb. am 16. 11. 89 Herrn Martin SCHÄFER, in 6500 Mainz, Ringstr. 42

Zum 78. Geb. am 24. 10. 89 Herrn Artur KNAPPE, auch Woitsdorf, in 6100 Darmstadt-Arheilgen, Lindenstr. 37

Zum 78. Geb. am 3. 11. 89 Herrn Theodor JABLONSKI, in 1000 Berlin 47, Neudecker Weg 130

Zum 76. Geb. am 24. 10. 89 Herrn Erwin BAUMERT, in 5200 Siegburg-Kaldauen, Hauptstr. 40

Zum 76. Geb. am 25. 10. 89 Frau Hildegard WALTER, geb. König, in 8603 Ruppach Nr. 14

Zum 73. Geb. am 23. 10. 89 Herrn Erich DEHMEL, in DDR-Zwickau-Planitz, Äußere Zwickauer Str. 43

GÖLLSCHAU

Zum 86. Geb. am 16. 11. 89 Frau Loni REICHEL, geb. Menzel, in 4133 Neukirchen/Vluyn, Wichernstr. 28

Zum 77. Geb. am 14. 10. 89 Frau Selma DITTEBRAND, in 8584 Himmelkron, Meranerstr. 12

Zum 77. Geb. am 28. 10. 89 Frau Meta SCHWARZER, geb. Kriebel, in 4937 Lage-Lippe, Liebigstr. 35

GRÖDITZBERG

Zum 80. Geb. am 6. 11. 89 Frau Hildegard KRABEL, geb. Wuttig, in 4700 Hamm 3, Donmunder Str. 167

Zum 77. Geb. am 17. 11. 89 Frau Herta WEWIOR, in 3404 Adelebsen, Ostlandstr. 6

Zum 75. Geb. am 31. 10. 89 Frau Gertrud SOEST, in 4373 Vlotho, Habichtstr. 21

Zum 73. Geb. am 19. 11. 89 Herrn Heinrich KAUFMANN, in 3173 Müden-Flettmar, Wildroder Ring 107

Zum 72. Geb. am 29. 10. 89 Herrn Erwin KÖNIG, in 1000 Berlin-Charlottenburg, Bernburger Str. 29

Zum 70. Geb. am 17. 9. 89 nachträglich Frau Elly FLEYG, geb. König, in 7631 Sulz/Lahr (Schwarzwald)

Zum 70. Geb. am 7. 11. 89 Herrn Kurt KUNITZ, in 2849 Langförden/Nord, Schlehenweg 6

Zum 65. Geb. am 18. 10. 89 Frau Herta GARMS, geb. Grünig, in 2770 Hemmoor 1, Mühlenweg 6

HARPERSDORF

Zum 83. Geb. am 10. 11. 89 Frau Emma PEISKER, geb. Hermann, in 3201 Algermissen (Großblocke), Steinkamp 4

Zum 81. Geb. am 5. 11. 89 Frau Meta HILBIG, in 5927 Erndtebrück 3, Auf der Leimstruth 1 a

Zum 78. Geb. am 24. 10. 89 Herrn Herbert HÖHER, in DDR-3211 Loitsche, Bahnhofstr. 1

Zum 77. Geb. am 28. 10. 89 Frau Else BURGHARDT, geb. Hoffmann, in 5927 Erndtebrück, Schameder Neustadt 10

Zum 76. Geb. am 22. 10. 89 Frau Herta SCHMIDT, geb. Heidrich, in 2849 Bakum über Vechta Darem

Zum 76. Geb. am 16. 11. 89 Frau Lenchen HOFFMANN, geb. Ludewig, in 5270 Gummersbach, Ahornweg 2

Zum 70. Geb. am 22. 10. 89 Frau Lisbeth WILKE, verw. Mühmer, geb. Opitz, in 5063 Overath, An der Brücke 38

Zum 65. Geb. am 21. 10. 89 Herrn Helmut HÄRING, in 4600 Dortmund 30, Busenbergstr. 147

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 14. 11. 89 Herr Walter TEICHLER und seine Frau Christa in DDR-8211 Kautzsch, Dorfstr. 6.

Hierzu gratulieren wir recht herzlich und wünschen alles Gute für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.

HERMSDORF/KATZBACH

Zum 91. Geb. am 15. 11. 89 Frau Emma KRAUSE, in 4750 Unna-Alteheide, Vaerstbrücke 19

HOCKENAU

Zum 76. Geb. Frau Hilda HERTWIG, geb. Mattausch, in DDR-1551 Niebede über Nauen

HOHENLIEBENTHAL

Zum 89. Geb. am 14. 11. 89 Herrn Gustav KINDLER, in 4540 Lengerich/Westf., Feldweg 8

Zum 84. Geb. am 5. 11. 89 Frau Elly EXNER, geb. Bähler, in DDR-3241 Flechtingen, Kr. Haldersleben, Bendorfer Str. 10

Zum 78. Geb. am 10. 11. 89 Frau Frieda SCHOLZ, geb. Geisler, auch Röversdorf, in 8728 Hassfurt, Mainblick 38 a

Zum 76. Geb. am 19. 11. 89 Frau Else SCHOLZ, in 3180 Wolfsburg, Woltbergstr. 4

Zum 74. Geb. am 16. 11. 89 Frau Johanna STEINMÜLLER, geb. Gluche, in 8540 Schwabach, Flurstr. 27

Zum 70. Geb. am 29. 10. 89 Herrn Fritz GEISLER, auch Tiefhartmannsdorf, in 3422 Bad Lauterberg-Barbis, An der Osterwiese 19

Zum 65. Geb. am 21. 10. 89 Frau Frieda GLÄSNER, geb. Wittwer, in 3071 Stöckse 151 über Nienburg/Weser

Zum 65. Geb. am 22. 10. 89 Frau Klara SCHOPPE, geb. Wildner, in 3250 Hameln, Sprengerstr. 43

KAUFFUNG

Zum 89. Geb. am 25. 10. 89 Herrn Wilhelm BÄHR, Hauptstr. 127, in 4720 Beckum-Lütkentrup 8

Zum 89. Geb. am 8. 11. 89 Frau Marta MENZEL, geb. Werner, Dreihäuser 4, in 8948 Mindelheim/Schwaben, Altenheim Hl.-Kreuz, Hauberstr. 2

Zum 89. Geb. am 18. 11. 89 Frau Emma LANGER, geb. Menz, Hauptstr. 55, in 8643 Hain 4, Post Küps

Zum 88. Geb. am 3. 11. 89 Frau Gertrud WOLF, geb. Nippert, Hauptstr. 67, in 8580 Bayreuth, Rubensstr. 33

Zum 88. Geb. am 20. 11. 89 Frau Hedwig TSCHEUSCHNER, geb. Szymanski, Hauptstr. 103, in 6540 Hanau/Main, Steinheimer Str. 65

Zum 87. Geb. am 8. 11. 89 Frau Klara BLÜMEL, geb. Wagenknecht, Hauptstr. 19 a, in 2409 Scharbeutz, Oderstr. 23

Zum 87. Geb. am 10. 11. 89 Frau Meta SCHOLZ, verw. Schmidt, Hauptstr. 107. Sie wohnt bei Tochter Helene und Schwiegersohn Manfred Hielscher in 4800 Bielefeld 1, Gärtner-

g 49
Zum 86. Geb. am 7. 11. 89 Frau Frieda PILGER, geb. Becker, Randsiedlung 2, in 5600 Wuppertal, Weststr. 87

Zum 85. Geb. am 10. 11. 89 Frau Elise WEIMANN, in 2990 Aschendorf, Am Voßschloot 19

Zum 84. Geb. am 11. 11. 89 Frau Minna VULPIUS, geb. Hännig, Randsiedlung 18, in DDR-9272 Gersdorf Kr. Hohenstein-Ernstthal, Thälmann-Str. 4

Zum 81. Geb. am 4. 11. 89 Herrn Reinhold ARNOLD, Hauptstr. 12, in 3421 Osterhagen, Hauptstr. 19

Zum 81. Geb. am 19. 11. 89 Herrn Albert TKOTZ, Dreihäuser, in 5630 Remscheid, Veling 76

Zum 80. Geb. am 29. 10. 89 Herrn Wilhelm BAAR, Dreihäuser 9, in 7340 Geislingen/Steige, Hohenstaufenstr. 27

Zum 80. Geb. am 2. 11. 89 Frau Hildegard LACHMANN, geb. Mantel, Hauptstraße 86, in 4800 Bielefeld 1, Weihest. 14

Zum 80. Geb. am 11. 11. 89 Frau Marta REIMANN, geb. Schampera, Dreihäuser 6, in 4250 Bottrop, Röttgersbank 26

Zum 79. Geb. am 8. 11. 89 Frau Klare NDE, Viehring 1, in 4401 Saerbeck-Sinningen, Hermann-Löns-Weg 52

Zum 79. Geb. am 5. 11. 89 Frau Frieda KIRCHNER, geb. Ludwig, Hauptstr. 103, in 4030 Ratingen 6, Hösel, Am Graben 39

Zum 77. Geb. am 21. 10. 89 Herrn Ernst SCHUBERT, Hauptstr. 97, in 4003 Meerbusch 3 - Bösinghoven, Windmühlenweg 3

Zum 77. Geb. am 1. 11. 89 Herrn Josef SCHAMPERA, Hauptstr. 182, in 7105 Leingarden, Nordhauser Str. 8

Zum 77. Geb. am 7. 11. 89 Herrn Willi TOBSCHALL, Am Bahnhof 6, in 8670 Hof/Saale, Leimitzgrundweg 10

Zum 76. Geb. am 28. 10. 89 Herrn Richard WARMBRUNN, Hauptstr. 25, in DDR-9610 Glauchau, Thälmannstr. 6

Zum 76. Geb. am 3. 11. 89 Frau Dora DÄUMICHEN, geb. Seifert, Hauptstr. 170, in DDR-Holzendorf Krs. Jessen

Zum 75. Geb. am 29. 10. 89 Frau Erna STRECKER, geb. Walter, Stöckelgut, in 4800 Bielefeld, Starenweg 17

Zum 74. Geb. am 19. 11. 89 Frau Liesbeth SEIDEL, geb. Floth, Hauptstr. 137, in 4800 Bielefeld, Mittelstr. 13

Zum 72. Geb. am 7. 11. 89 Frau Hildegard STERNBERG, geb. Kummer, auch Alzenau, in DDR-1580 Potsdam-Waldstadt II, Toni-Stemmler-Str. 61

Zum 71. Geb. am 11. 11. 89 Herrn Bruno SCHWEDE, Niemitzhof, in 2300 Kiel, Schreyweg 2

Zum 71. Geb. am 20. 11. 89 Herrn Gerhard KANZELBERG (Ehemann von Erna, geb. Neumann, Seiffen 5), in 8390 Passau, Breslauer Str. 50

Zum 70. Geb. am 2. 11. 89 Frau Hildegard LEHMANN, geb. Effenberg, Hauptstr. 211, in 5277 Marienheide, Hauptstr. 47

Zum 70. Geb. am 10. 11. 89 Herrn Bruno MARKS, Randsiedlung 4, in 4018 Langenfeld, Kirchstr. 74

Zum 65. Geb. am 6. 11. 89 Frau Olga HOSASEK, geb. Blase, Poststr. 4, in 12531 Alvsjö 3, Stockholm/Schweden

Zum 65. Geb. am 5. 11. 89 Frau Hanna BÜRGER, geb. Hainke, Hauptstr. 143, in 8500 Nürnberg 30, Fallrohrstr. 128

Zum 65. Geb. am 18. 11. 89 Herrn Richard DÖHRING, Hauptstr. 2, in 2911 Westerstede, Seggeriederweg

Zum 65. Geb. am 17. 11. 89 Frau Dora FLACHMANN, geb. Knoblich, Hauptstr. 109, in 4800 Bielefeld 1, Am Alten Dreisch 21

Zum 65. Geb. am 19. 11. 89 Frau Elfriede KUNNT, geb. Schlingen (Ehefrau von Erich K.), Hauptstr. 16, in 3012 Langenhagen 1, Veilchenstr. 64

Zum 65. Geb. am 4. 11. 89 Herrn Günter TAUBE, Hauptstr. 28, in 4330 Mülheim, Bo-verstr. 54

Zum 65. Geb. am 5. 11. 89 Frau Margarete SCHWURACK, geb. Überschär, Wiedmuthweg 3, in DDR-8613 Königswartha, Jonsdorf 1

Zum 65. Geb. am 6. 11. 89 Frau Ingetraud BEYER, geb. Rothe, Am Bahnhof Ober-Kaufung Nr. 4, in 8510 Fürth/Bay. 18, Astenstr. 31 a

Zum 60. Geb. am 21. 10. 89 Frau Hannelore DRESSLER, geb. Jendral, Hauptstr. 220, in 8510 Fürth, Kaiserstr. 85 b

Zum 60. Geb. am 16. 11. 89 Herrn Alfons BÜSKER (Ehemann von Christa, geb. Seifert), Hauptstr. 154, in 4424 Stadtlohn, Almsik 38

Zum 60. Geb. am 4. 11. 89 Frau Ursula SCHÄFFER, geb. Pätzold, Hauptstr. 122, in 4835 Rietberg 2, Detmolder Str. 119

Zum 55. Geb. am 4. 11. 89 Frau Gisela BLÜMEL, geb. Geisler (Ehefrau von Fritz B.), Hauptstr. 19 a, in 2409 Scharbeutz 1, Oderstr. 23

Zum 55. Geb. am 9. 11. 89 Herrn Heinz STREHLOW, Hauptstr. 269, in 5300 Bonn 2, Bad Godesberg, Mittelstr. 34

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 21. 10. 89 Herr Peter HANNICH und seine Frau Lina, geb. Haude, in 3067 Lindhorst, Lüdersfelder Str. 9

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen für die weitere gemeinsame Zukunft alles Gute.



Goldene Hochzeit feiern am 21. 10. 1989 die Eheleute Hannich, 3067 Lindhorst

KLEINHELMSDORF

Zum 93. Geb. am 18. 10. 89 Frau Else BECK, in 6503 Mainz, Im Münchfeld 27

Zum 84. Geb. am 20. 11. 89 Frau Agnes DIENST, in 8000 München 21 (Leim), Landsbergstr. 285 b

Zum 78. Geb. am 16. 11. 89 Herrn Alois RUFFER, in 4540 Lengerich, Rode Erde 25

Zum 70. Geb. am 22. 10. 89 Frau Else JUNG, geb. Glatthor, in 4800 Bielefeld 17, Heinrich-Heine-Str. 5

Zum 60. Geb. am 23. 10. 89 Herrn Rudolf GLATTHOR, in 4800 Bielefeld 1, Elsternstr. 38

KONRADSDORF

Zum 95. Geb. am 19. 9. 89 Frau Frieda KABSTEIN, in Hebrentshausen, Post 8301 Rudelshausen, Pfarrhof

KONRADSWALDAU

Zum 88. Geb. am 14. 11. 89 Frau Gerda BEER, geb. Zobel, in 4800 Bielefeld 16, Azorenstr. 8

Zum 87. Geb. am 28. 10. 89 Frau Emma NIXDORF, geb. Raupach, in 4800 Bielefeld 1, Hagenkamp 37

Zum 80. Geb. am 21. 10. 89 Frau Hildegard LIPS, geb. Hahn, in 4800 Bielefeld 1, Osterfeldstr. 4

Zum 80. Geb. am 19. 11. 89 Frau Hilde MACHALKE, geb. Schirner, in 3100 Celle - Groß Hehlen, Wacholderweg 1

Zum 78. Geb. am 15. 10. 89 Frau Hedwig BERGER, geb. Hainke, in DDR-8300 Pirna 4, 206-01, Büttnerstr. 1

Zum 76. Geb. am 8. 11. 89 Herrn Kurt VOGT, in 3101 Lachendorf Kr. Celle, Wiesenstr. 2

Zum 74. Geb. am 13. 11. 89 Herrn Oskar BINNER, in A-9020 Klagenfurt, Mittelstr. 4, Österreich

Zum 72. Geb. am 21. 10. 89 Herrn Richard GRÜNWALD (Ehemann von Margarete G., geb. Zobel), in 4800 Bielefeld 1, Flensburger Str. 50

Zum 70. Geb. am 19. 10. 89 Frau Hannchen SAUER, geb. Hahn, in 4053 Jüchen 3, Düsseldorfer Str. 29

LEISERSDORF

Zum 85. Geb. am 2. 11. 89 Frau Selma SATTELMAIER, in 7133 Maulbronn II, Rentstr. 2

Zum 81. Geb. am 10. 10. 89 nachträglich Frau Frieda GERLACH, in 2849 Visbeck, Döllerdamm 13

Zum 80. Geb. am 15. 11. 89 Frau Edith BECK, geb. Bittermann, in 4500 Osnabrück, Hermannstr. 19

Zum 76. Geb. am 13. 11. 89 Frau Wanda HELBIG, in 2460 Osterholz-Scharmbeck, Kantstr. 24

Zum 60. Geb. am 9. 10. 89 nachträglich Frau Inge BEITHE, geb. Weigmann, in DDR-4413 Sandersdorf, Freiligrath-Str. 57

Zum 60. Geb. am 30. 10. 89 Frau Maria KRAFT, in 4845 Damme, Schullenmoor 15

LIEGNITZ

Zum 80. Geb. am 11. 11. 89 Herrn Alfred SPRINGER, in DDR-6500 Gera, Südstr. 21

LOBENDAU

Zum 77. Geb. am 17. 11. 89 Frau Mariechen GÖHLICH, in 4000 Düsseldorf 30, Auf den Geisten 4

LUDWIGSDORF

Zum 81. Geb. am 27. 10. 89 Frau Frieda HÄRTEL, in 3410 Northeim, Poggenbreuter Weg 14

Zum 77. Geb. am 11. 11. 89 Herrn Fritz BINNER, in 2190 Cuxhaven 13, Dahlienweg 15

Zum 75. Geb. am 25. 10. 89 Frau Berta OPITZ, geb. Exner, in 4800 Bielefeld 1, Bultkamp 8

Zum 72. Geb. am 12. 11. 89 Frau Hildegard HAUDE, in 4800 Bielefeld 1, Berta von Suttner-Str. 7



Teilnehmer des Leisersdorfer Treffens am 16./17. September 1989 in Dinklage. — Eingesandt von Else Hoffmann, 2842 Lohne i. O., Schürmannstr. 10

Zum 60. Geb. am 16. 11. 89 Frau Helga RAUPACH (Ehefrau von Rudolf R.), in 8637 Ahorn-Eicha, Kastanienallee 16

MÄRZDORF

Zum 81. Geb. am 22. 10. 89 Frau Martha WOYTH, geb. Talke, in DDR-1701 Bäsvalde Kr. Jüsterberg

Zum 79. Geb. am 4. 10. 89 nachträglich Frau Martha MESCHTER, geb. Kühn, in DDR-8701 Kemnitz Kr. Löbau

Zum 79. Geb. am 13. 11. 80 Frau Frieda OHLF, geb. Walter, in 3200 Hildesheim, Braunschweiger Str. 62

Zum 70. Geb. am 14. 11. 89 Frau Gertrud SUCKER, geb. Strietzel, in 4600 Dortmund 18, Wispelbreite 9

Zum 65. Geb. am 26. 10. 89 Frau Charlotte BRUSCHKE, geb. Schäfer, Moschendorf, in 5884 Halver/Westf., Höveler Weg 25

Zum 60. Geb. am 26. 10. 89 Herrn Werner STRIESE, in 7432 Bad Urach 1, Moltkestr. 2

Zum 55. Geb. am 25. 10. 89 Frau Rita KLEIN, geb. Strietzel, in 5880 Lüdenscheid, Kiebitzweg 5

MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 80. Geb. am 1. 11. 80 Herrn Willy KOBELT, in 5769 Westenfeld-Bruch/Sundern, Mettmeckenweg 17

MODELSDORF

Zum 92. Geb. am 4. 11. 89 Frau Meta SEEWALD, in DDR-8901 Buchholz über Görnitz/Sachsen

Zum 84. Geb. am 5. 11. 89 Frau Meta WALTER, geb. Rinke, in DDR-8708 Großschweidnitz kr. Löbau/Sa.

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 98. Geb. am 30. 10. 89 Frau Gertrude FINNEY, in Mansfield, Ohio, 528 Broadview

Zum 80. Geb. am 20. 11. 89 Frau Minna REICH, geb. Weiß, in 4800 Bielefeld 1, Bultkamp 35

Zum 79. Geb. am 1. 11. 89 Frau Erna WOLF, in 7160 Gaildorf, Marienbader Str. 4

Zum 75. Geb. am 21. 10. 89 Herrn Jochen SCHWITAL, in 4000 Düsseldorf 1, Gehrtstr. 13

PETERSDORF

Zum 81. Geb. am 25. 10. 89 Frau Charlotte TSCHIRSKE, geb. Börner, in 5600 Wuppertal 11, Geibelstr. 3

PILGRAMSDORF

Zum 83. Geb. am 5. 11. 89 Herrn Ernst LIEBICH, in 2803 Weyhe, Sandstr. 3

Zum 80. Geb. am 27. 10. 89 Frau Martha PANNEK, geb. Hohberg, in 1000 Berlin-Wilmersdorf, Blissestr. 62

Zum 65. Geb. am 20. 11. 89 Frau Ruth THOMAS, geb. Scheuer, in 4800 Bielefeld, Am Recksiek 19

Zum 60. Geb. am 12. 11. 89 Herrn Gerhard GÖHLICH, in 3071 Leese, Gerh.-Hauptmann-Str. 6

REISICHT

Zum 90. Geb. am 14. 11. 89 Frau Emma FENGLER, geb. Meißner, Nr. 25, in DDR-7023 Leipzig N 23, Kirschbergstr. 21

Zum 88. Geb. am 10. 11. 89 Frau Gertrud FRIESE, geb. Niegisch, Nr. 32, in 8901 Anhausen ü. Augsburg II, Bergstr.

Zum 79. Geb. am 5. 11. 89 Herrn Fritz GÄRTNER, Nr. 20, in 7611 Nordrach/Schwarzw., Siedlung 210 b

Zum 77. Geb. am 19. 11. 89 Frau Brunhilda JÄNSCH, geb. Keck, Nr. 110, in 8908 Krumbach, Kammweg 6

Zum 76. Geb. am 7. 11. 89 Frau Adelheit RENNEN, geb. Fengler, Nr. 80, in 4052 Korschbroich, Am Taubenschlag 27

Zum 76. Geb. am 27. 10. 89 Frau Margarete KÜHN, geb. Jakob, Nr. 73, in DDR-4020 Halle/S., Ernst-Moritz-Arndt-Str. 6



Wer kann sich noch erinnern? Die Aufnahme entstand 1920 vor dem Spritzenhaus in Reichwaldau. Sie zeigt den Bautrupp für die Stromleitung, die dann unser Dorf mit Elektrizität versorgte. In der Mitte der hinteren Reihe (mit Hut) Arthur Sendler, der Forellenzüchter aus Helmsbach, der als Bautruppführer fungierte und ganz links mit der Drahtrolle Otto Krause, der damals noch in Reichwaldau wohnte. — Sein Sohn Walter Krause stellte mir die Aufnahmen zur Verfügung. Ihn traf ich auf dem Schlesiertreffen 1989 in Hannover. Vielen Dank, Walter! — Wer noch jemanden kennen sollte, schreibe mir Bitte: Heinrich Exner, Stettiner Weg 4, 3072 Marklohe

PROBSTHAIN

Zum 88. Geb. am 31. 10. 89 Frau Alma SCHOLZ, geb. Menzel, in 4903 Schötmar/Lippe, Storksbreite 18

Zum 79. Geb. am 31. 10. 89 Frau Gertrud SCHWARZER, in DDR-8400 Riesa/Elbe, Lerchenweg 10

Zum 73. Geb. am 21. 10. 89 Herrn Paul HANKE, in 4542 Tecklenburg, Am Himmereich

REICHWALDAU

Zum 84. Geb. am 26. 10. 89 Frau Klara RESSEL, in 2902 Rastede, Elektrizitätsweg 4

Zum 80. Geb. am 21. 10. 89 Herrn Fritz ZOBEL, in 3071 Leese, Gerh.-Hauptmann-Str. 4

Zum 78. Geb. am 8. 11. 89 Frau Frieda HOFFMANN, geb. Exner, in 6466 Gründau 2, Schulstr. 22

Zum 75. Geb. am 17. 11. 89 Frau Helene SCHNEIDER, geb. Arlt, in 3051 Wunstorf 1, Am Hein 6

Zum 70. Geb. am 3. 11. 89 Frau Hildegard WINDHEIM, geb. Döring, in 3055 Locom, Am Markt 8

Zum 75. Geb. am 30. 10. 89 Herrn Erwin LORENZ, Nr. 33, in 3410 Nordheim, Eichstätte 18

Zum 75. Geb. am 14. 11. 89 Herrn Kurt GROSSMANN, Nr. 148, in 6791 Hütschenhausen, Schanzermühle

Zum 74. Geb. am 26. 10. 89 Frau Grete HECHT, geb. Nickel, Nr. 95, in 6000 Frankfurt-Niederrad, Heinr.-Seeliger-Str. 43

Zum 65. Geb. am 18. 10. 89 Frau Erika SCHOCK, geb. Scholz (Kurt), Nr. 107, in DDR-4500 Dessau-Siedlung, Kienfichten 26

Zum 55. Geb. am 13. 10. 89 Herrn Lothar KOCH, Nr. 128, in 3250 Afferde, Stettiner Str. 10

Zum 50. Geb. am 4. 10. 89 Herrn Peter HECHT, Nr. 95, in 6000 Frankfurt-Niederrad, Heinr.-Seeliger-Str. 43

RÖCHLITZ

Zum 81. Geb. am 14. 11. 89 Frau Luise DRESCHER, geb. Willenberg, in 2812 Hoya/Weser, Rosenstr. 17

RÖVERS DORF

Zum 82. Geb. am 8. 11. 89 Frau Irma SCHARF, in 4400 Münster, Schlaunstr. 15

Zum 78. Geb. am 10. 11. 89 Frau Frieda SCHOLZ, geb. Geisler, auch Hohenliebenthal, in 8728 Hassfurt, Mainblick 38

Zum 70. Geb. am 2. 10. 89 nachträglich Herrn Johannes GÖLLNER, in 6292 Weilmünster, Breslauer Str. 8

Zum 60jährigen Diakonissen-Jubiläum im Mai 1989 gratulieren wir Diakonissen-Schwester Frieda HEPTNER in DDR3010 Magdeburg, Pfeifferstr. 10, nachträglich recht herzlich.

Ihr 40jähriges Ehejubiläum feiern am 26. 10. 89 Herr Erich BITTNER und seine Frau Helene, 4413 Gescher/Westf., Am Davos 18.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen für die weitere gemeinsame Zukunft alles Gute.

SAMITZ

Zum 87. Geb. am 13. 10. 89 Herrn Paul ZOBEL, in 5253 Lindlar, Buchenweg 11

SANDWALDAU

Zum 71. Geb. am 7. 10. 89 nachträglich Frau Grete SCHREIBER, geb. Menzel, ohne Anschrift

ST. HEDWIGSDORF

Zum 75. Geb. am 12. 11. 89 Frau Erna ANDERS, geb. Wende, in 4930 Detmold, Lemgoer Str. 70

SHELLENDORF

Zum 60. Geb. Herrn Helmut WIRTH, auch Brockendorf, in 7203 Fridingen, Gatterweg 45

SCHÖNWALDAU

Zum 76. Geb. am 17. 11. 89 Herrn Kurt MEISSNER, auch Falkenhain, in 8443 Bogen, Osserstr. 21

Zum 74. Geb. am 24. 10. 89 Frau Else TÄSLER, geb. Kriebel, in 6395 Weilrod 3, Bangert-Str. 10

SEIFERSDORF

Zum 78. Geb. am 7. 11. 89 Herrn Walter LANGNER, in 5203 Much-Wersch 1

STEINBERG

Zum 80. Geb. am 13. 11. 89 Frau Meta FISCHER, geb. Jäkel, in 4800 Bielefeld 1, Bleichstr. 92

STEINSDORF

Zum 91. Geb. am 24. 10. 89 Frau Klara REIMANN, geb. Rabe, in 2807 Achim, Kr Verden, Magdeburger Str. 8

Zum 65. Geb. am 20. 9. 89 nachträglich Herrn Werner HEINRICH, in 8591 Wildenau, Im Dorf 5

Zum 65. Geb. am 24. 10. 89 Herrn Helmut SCHRÖTER, in 4703 Bönen, Simmerstr. 3

Zum 50. Geb. am 8. 10. 89 nachträglich Frau Hildegard BREHM, geb. Pohl, in 8500 Nürnberg 10, Waldheerstr. 3

STRAUPITZ

Zum 76. Geb. am 18. 11. 89 Frau Gertrud GOTTHARD, geb. Schrinner, in DDR-4101 Brachstedt, Mittelstr. 44

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 90. Geb. am 17. 11. 89 Herrn Richard KLOSE, in 3420 Herzberg/Harz, Wiesenweg 7

Zum 88. Geb. am 3. 11. 89 Frau Martha BURGHARDT, in 4800 Bielefeld 1, Auf dem langen Kampe 100 a

Zum 87. Geb. am 19. 11. 89 Frau Meta HANKE, in 4290 Bocholt, Burggrafenstr. 42

Zum 84. Geb. am 30. 10. 89 Frau Selma GEISLER. Sie wohnt bei ihrer Schwester Else Weigt in 4800 Bielefeld 1, Jakob-Kaiser-Str. 17

Zum 84. Geb. am 9. 11. 89 Frau Frieda HINKE, geb. Scholz, in 4902 Bad Salzuflen 5, Heustr. 13

Zum 83. Geb. am 11. 11. 89 Herrn Paul WEIST, Im Loch, in DDR-9270 Hohenstein-Ernstthal, Oststr. 55c

Zum 80. Geburtstag nachträglich Frau Martha DZIERZAWA, geb. Opitz, in 7141 Oberstfeld, Eichhaldenstr. 39

Zum 79. Geb. am 2. 11. 89 Herrn Helmut LANGER, in 4800 Bielefeld 14, Wilfriedstr. 42

Zum 78. Geb. am 21. 10. 89 Frau Margarete REUNER, geb. Reinert, in 4800 Bielefeld 1, Osningstr. 6

Zum 77. Geb. am 13. 11. 89 Frau Martha SCHOLZ, in 1000 Berlin-Tegel, Rohrbrunner Str. 8

Zum 76. Geb. am 5. 11. 89 Herrn Hermann HELFER, in 4800 Bielefeld 1, Lohkampstr. 2

Zum 75. Geb. am 22. 10. 89 Frau Margarete RÖSEL, geb. Weist, in DDR-8352 Hohnstein, Karl-Marx-Str. 3

Zum 75. Geb. am 31. 10. 89 Herrn Ernst LANGER, in 8431 Mühlhausen b. Neumarkt/Oberpf.

Zum 75. Geb. am 13. 11. 89 Herrn Erich KLOSE, in 7145 Markgröningen, Helenenstr. 11

Zum 75. Geb. am 18. 11. 89 Frau Hilde REINERT, geb. Friebe, in 3071 Stöckse Nr. 170 Kr. Nienburg

Zum 73. Geb. am 27. 10. 89 Herrn Ernst STÜBNER, in 3008 Garbsen 8, Gartenstr. 16

Zum 73. Geb. am 30. 10. 89 Frau Gertrud MERTENS, geb. Brauner, Ratschin, in 5757 Lendringens, Hermann-Löns-Weg 38

Zum 73. Geb. am 10. 11. 89 Frau Frieda SEIDEL, geb. Kindler, in 4800 Bielefeld, Echterhoffsweg 4

Zum 72. Geb. am 27. 10. 89 Frau Friedel WEIST, geb. Aust, in 4800 Bielefeld 1, Osterkamp 4

Zum 70. Geb. am 3. 11. 89 Frau Martha HEINING, geb. Kleinert, in 4330 Mühlheim, Eißnerstr. 70

Zum 70. Geb. am 6. 11. 89 Frau Liesel LANG, geb. Knospe, in 4830 Gütersloh, Tulpenweg 13

Zum 65. Geb. am 22. 10. 89 Frau Irmgard EBERHAGE, geb. Reinert, in 3155 Edemissen-Oedesse, Kurze Str. 1

Zum 65. Geb. am 29. 10. 89 Herrn Paul HERDE (Ehemann v. Erna Geisler), in 4800 Bielefeld 15, Weißes Feld 9

Zum 55. Geb. am 20. 11. 89 Herrn Manfred PÜSCHEL, in DDR-9360 Zschopau, Dr.-Wilh.-Külz-Str. 3

Das Fest der Silbernen Hochzeit feierten am 21. 8. 89 Herr Manfred GEISLER (Sohn von Paul G. und Frau Martha), und seine Frau Reni, in 3071 Wendenborstel-Steimbke.

Wir gratulieren nachträglich recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

ÜBERSCHAR

Zum 55. Geb. am 2. 10. 89 nachträglich Frau Waltraud KÖNIGSCHULTE, geb. Jakob, in 5759 Fröndenberg, Paul-Löhe-Str. 54. In unserer September-Ausgabe wurde versehentlich zum 65. Geb. gratuliert.

WILHELMSDORF

Zum 85. Geb. am 28. 10. 89 Frau Ella SEIDEL, geb. Warmer, in 5910 Kreuztal-Ferndorf, Auf der Rennwiese 2

Zum 78. Geb. am 3. 11. 89 Frau Erna FISCHER, in 5800 Hagen 5, Feldstr. 75

Zum 72. Geb. am 5. 8. 89 nachträglich Frau Friedel BOIJ-SCHNABEL, geb. Klemmt, in 6350 Bad Nauheim, Hermann-Ehlers-Str. 15

Zum 72. Geb. am 22. 10. 89 Frau Liesel JERECZEK, geb. Leukert, in 5910 Kreuztal-Ferndorf, Ziegeleifeld, Seniorenheim

Zum 60. Geb. am 15. 11. 89 Frau Edith RÖSELER, geb. Rosemann, in DDR-1170 Berlin, Ottomar-Geschke-Str. 59

Zum 55. Geb. am 30. 10. 89 Herrn Siegfried SENFTLEBEN, in 5910 Kreuztal 5, Siegerner Str. 42

WITTGENDORF

Zum 91. Geb. am 15. 11. 89 Frau Emma KRAUSE, geb. Gramsch, in 4750 Unna, An der Vaerstbrücke 18

Zum 87. Geb. am 27. 10. 89 Herrn August KUHN, in 5758 Fröndenberg 1, Birkenweg 15

Zum 70. Geb. am 23. 10. 89 Frau Erna SCHEUER, geb. Meschede, in 4755 Holzwickede, Stehfensstr. 2

Zum 55. Geb. am 10. 11. 89 Frau Lieselotte JEZIERNY, geb. Bresemann, in 4700 Hamm 1, Heinrich-Brüning-Str. 5

Die GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

sind das letzte Bindeglied unter uns Heimatvertriebenen.

Ein Abonnement ist auch ein schönes Geburtstagsgeschenk!



Hanna Menn's Elternhaus. Leider wurde es schon vor vielen Jahren abgerissen. — Zur Verfügung gestellt von Hanna Menn, 5910 Kreuztal 4, Nordoststr. 2 — eingesandt von Betty Drescher, 5090 Leverkusen 3, Wilhelmstr. 30



Teilnehmer des Woitsdorfer Treffens am 2./3. September 1989 in Essen

B U C H B E S T E L L U N G

An die GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN — Abt. Buchversand —
Postfach 68 01 55 · 3000 Hannover 61

<p>— <i>Mein schlesisches Lese- und Vortragsbuch</i> v. Ernst Schenke 24,80</p> <p>— <i>Das Schlesische Jahr</i> in Broschur Mundartgedichte v. Ernst Schenke in Leinen 19,80 24,80</p> <p>— <i>Das Riesengebirge i. 144 Bildern</i> 28,—</p> <p>— <i>Niederschlesien i. 144 Bildern</i> 28,—</p> <p>— <i>Schlesien</i> Bildband v. Hans Niekrawietz 40,—</p> <p>— <i>Das ganze Riesengebirge in Farbe</i> v. Erle Bach 45,—</p> <p>— <i>Schlesien in Farbe</i> v. J.v. Golitschek 68,—</p> <p>— <i>Kunstwanderungen im Riesengebirge</i> v. Günther Grundmann 48,—</p> <p>— <i>Das Riesengebirge in der Malerei der Romantik</i> v. G. Grundmann 48,—</p> <p>— <i>Die Warmbrunner Holzschnitzschule im Riesengebirge</i> v. G. Grundmann 9,80</p> <p>— <i>Stätten der Erinnerung</i> v. Günther Grundmann 48,—</p> <p>— <i>Handbuch der histor. Stätten — Schlesien</i> v. Dr. Hugo Weckerka 28,50</p> <p>— <i>Letzte Tage in Schlesien</i> v. Dr. Hupka 38,—</p> <p>— <i>Schlesien - Städte und Landschaften</i> v. Dr. Hupka 34,—</p> <p>— <i>Riesengebirge in alten Ansichtskarten</i> 28,80</p> <p>— <i>Liebes altes Lesebuch</i> 32,—</p> <p>— <i>Mein Ahnenpaß</i> 8,—</p> <p>— <i>Schlesien-Lexikon</i> v. K. Ullmann 35,—</p> <p>— <i>Schlesisches Kochbuch</i> 32,—</p> <p>— <i>Kinder sind ein Geschenk auf Zeit</i> v. Hans Bahrs 28,80</p> <p>— <i>Himmel der Heiterkeit</i> v. Alfons Hayduk 24,—</p> <p>— <i>Brieger Gänse fliegen nicht</i> v. Erle Bach 14,80</p> <p>— <i>Höhen und Tiefen</i> v. Hanna Reitsch 29,80</p> <p>— <i>Fliegen - mein Leben</i> v. H. Reitsch 32,—</p> <p>— <i>Das Unzerstörbare in meinem Leben</i> v. Hanna Reitsch in Leinen 14,80</p> <p>— <i>Licht fällt auf alle Straßen</i> v. Hanns Kappler 9,80</p> <p>— <i>Das letzte Märchen</i> v. Paul Keller 24,—</p> <p>— <i>Waldwinter</i> v. Paul Keller 32,—</p> <p>— <i>Bergkrach</i> v. Paul Keller 4,80</p> <p>— <i>Schlesien wie es lachte</i> v. Albrecht Baehr 19,80</p> <p>— <i>Die schles. Heimat im Herzen</i> v. Erich A. Franz 24,—</p> <p>— <i>Die Flucht und Vertreibung</i> v. Lothar O. Gaunitz 49,80</p> <p>— <i>Schlesien-Wegweiser</i> v. H. R. Fritsche 36,—</p> <p>— <i>Glut aus der Asche</i> v. J. Hoffbauer 10,80</p>	<p>— <i>Die schönsten Sagen aus Schlesien</i> v. J. Hoffbauer 14,—</p> <p>— <i>Der blinde Jüngling</i> v. M. Erbstein 10,80</p> <p>— <i>Schlesien wie es lachte</i> v. Albrecht Baehr 19,80</p> <p>— <i>Nicht nur die Steine sprechen deutsch</i> v. E. u. P. Ruge Leinen 34,— Taschenbuch 12,80</p> <p>— <i>Ein Land entsteigt der Dämmerung</i> v. Cosmos Flam 32,—</p> <p>— <i>Ich schrieb es auf — Das letzte Schreiberhauer Jahr</i> v. Ruth Storm 19,50</p> <p>— <i>Ein Stückchen Erde</i> v. Ruth Storm 24,—</p> <p>— <i>Odersaga</i> v. Ruth Storm 32,—</p> <p>— <i>Tausend Jahre — ein Tag</i> v. Ruth Storm 34,—</p> <p>— <i>Das Schlesische Jahr</i> v. Wolfgang v. Eichborn 24,80</p> <p>— <i>Wir erben ein Schloß in Schlesien</i> v. G. v. Blomberg 28,—</p> <p>— <i>Niederschlesien in Farbe</i> v. Erle Bach 45,—</p> <p>— <i>Typisch schlesisch</i> v. Hajo Knebel 26,80</p> <p>— <i>Große Deutsche aus Schlesien</i> v. Herbert Hupka 34,—</p> <p>— <i>Wandern in Rubezahl's Reich</i> v. Klaus Ullmann 39,50</p> <p>— <i>Riesengebirglers Lesebuch</i> 21,80</p> <p>— <i>Kleine Bettlektüre für heimattraue Schlesier</i> 9,90</p> <p>— <i>Kleine Bettlektüre für Leute, die noch schlesisch rüda wie derrheeme</i> 9,90</p> <p>— <i>Lache mit Lommel</i> 12,80</p> <p>— <i>Riesengebirge</i> v. J. Hoffbauer 29,80</p> <p>— <i>Märchenbuch »Rubezahl«</i> nacherzählt v. Chr. Kutschera 9,80</p> <p>— <i>Die Flucht — Niederschlesien 1945</i> v. Rolf O. Becker 36,—</p> <p>— <i>Kampf um Schlesien</i> v. H.v. Ahlfen 36,—</p> <p>— <i>Quietschvergnügt</i> v. Hermann Bauch 19,80</p> <p>— <i>Huch de Schläsing</i> v. Hermann Bauch 19,80</p> <p>— <i>Schläsch ihs Trumpf</i> v. Hermann Bauch 19,80</p> <p>— <i>Große Schlesienkarte</i> 6-farbig 1 : 300 000, Größe ca. 100 x 137 cm 14,95</p> <p>— <i>Kreiskarte Hirschberg</i> 1 : 100 000 6,90</p> <p>— <i>Kreiskarte Goldberg-Haynau</i> 1 : 100 000 6,90</p> <p>— <i>Reiseführer Schlesien</i> v. Heinr. Trierenberg 48,—</p> <p>— <i>Liebes Heimat-Lesebuch</i> v. Helmut Preußler 17,80</p> <p>— <i>Histor. Heimatbildkarte Schles.</i> ca. 50 x 58 cm 17,70</p> <p>— <i>Bildwandkarte Schlesien</i> mit 43 Stadtwappen, ca. 59 x 48,5 cm 9,50</p> <p>— <i>G. Hauptmann - Leben, Werk und Zeit</i> v. W. Leppmann 39,50</p> <p>— <i>Matka mit den bloßen Füßen</i> v. Erle Bach 16,80</p>
--	--

+ Porto u. Verpackg.

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

(Bitte in Druckbuchstaben)

(Unterschrift)

† Unsere Toten †

GOLDBERG

ROSENFELD, Willi, Wolfstr. 17, in 8450 Amberg, Max-Schlosser-Str. 12, am 28. 6. 89, 86 Jahre

HAYNAU

DÖRNER, Friedrich, Mönchstr. 17, in 2849 Goldenstedt, Hauptstr. 12, 1986 verstorben

SCHÖNAU

BAUMGÄRTNER, Charlotte, verw. Schultz, Ring 41, in 4950 Minden/Westf., Piwittkamp 7, am 3. 9. 89, 79 Jahre

ADELSDORF

BANK, Elsc, geb. Steinmann, 3207 Harsum, Martin-Luther-Str. 1, am 28. 8. 89, 83 Jahre

HARPERSDORF

TSCHORN, Heinz, DDR-Groß-Behnitz, am 12. 5. 89, 60 Jahre

SCHUBERT, Selma, auch Falkenstein, 5277 Marienheide, Grimmringhausen

JOHNSDORF

GRALLERT, Meta, geb. Pormann, 4533 Laggenbeck, Frhr.-v.-Stein-Str. 69, am 15. 3. 89, 85 Jahre

KAUFFUNG

KOBELT, Theresi, geb. Patz, Dreihäuser 15, in 8400 Regensburg, Argonnenstr. 8, am 3. 9. 89, 72 Jahre

JOHN, Ilse, geb. Neumann, 4630 Bochum, Weitmar, Im großen Busch 24, am 3. 10. 85, 71 Jahre

KUHNT, Martha, geb. Nornig, 3008 Garbsen 5, Steinfeldstr. 2, am 20. 11. 86, 83 Jahre

BRUNZLIK, Friedrich, 4800 Bielefeld, Wichnerstr. 33, ohne nähere Angaben

KUHNT, Elfriede, geb. Scholz, Hauptstr. 46, in 3000 Hannover 1, Moorkamp 11, am 12. 5. 89, 67 Jahre

JORNITZ, Frieda, geb. Meyer, Gemeindefiedlung 9, in 6000 Frankfurt/M., am 26. 12. 83, 82 Jahre

GITTEL, Ernst (Ehemann von Helene, geb. Knobloch), Hauptstr. 109, in 4800 Bielefeld 1, Am Alten Dreisch 21, am 22. 7. 89, 76 Jahre

PÄTZOLD, Renate, geb. Lübker (Ehefrau von Gottfried P.), Hauptstr. 122, in 4800 Bielefeld 14, Weidenstr. 5, am 18. 5. 89, 51 Jahre

KANTSCHHECK, Hans (Ehemann von Dora, geb. Haude), Schulzengasse 11, in 5277 Marienheide, Hüttenbergstr. 37, am 21. 9. 89, 66 Jahre

KONRADSWALDAU

SCHOLZ, Anna, geb. Warmuth, in 5173 A. denhoven, Jülicher Str. 20, am 6. 9. 89, 91 Jahre

LEISERSDORF

PÄTZOLD, Frieda, geb. Jentsch, 2940 Wilhelmshaven, Mitscherlichstr. 16, am 11. 9. 89, 88 Jahre

LIEGNITZ

FIEGE, Reinhold, Brüderstr. 10, in 4950 Minden, Scharn 8, am 7. 9. 89, 77 Jahre

REISICHT

HERTWIG, Agnes, 3093 Gandesbergen, 1981 verstorben

TIEFHARTMANNSDORF

SEIDEL, Willi, auch Neudorf am Gröditzberg, in 2807 Achim, Zedernstr. 4, am 5. 9. 89, 71 Jahre

WITTGENDORF

ERTELT, Hans (Ehemann von Ruth E., geb. Feige-Schauer), in 5800 Hagen 7, Berliner Str. 19, am 7. 9. 89, 57 Jahre

Puzzlespiel „Heimat Schlesien“

wieder lieferbar!

Preis: DM 12,—

Uff'm Bänkla verr derr Türe

Uff'm Bänkla verr derr Türe
 Sitzt sichs obends schien.
 Aus 'm Tobakfeifla läßt ma
 Dicke Wulka ziehn,
 Guckt a Mond sich oan durt uba
 Und die Sternla blank,
 Schlät die Beene übersomma,
 Fühlt sich frei und frank.
 Kimmt derr Nupper oangestiewelt,
 Setzt sich ang derrzu
 Und erzählt a hibsch Geschichtla
 Hurcht ma gerne zu,
 Und ma mahrt voo ala Zeita,
 Und ma nickt und lacht,
 Gleebt merrsch ock, doo kändd ma sitza
 Bis üm Mitternacht.
 Linzt derr Mond voo uba runder,
 Aus a Wulka raus,
 Und 'n Fladermaus fleugt leise
 über'sch stille Haus,
 Fahnt ma sich bequäm zurücke,
 Denkt sich ollerlee,
 Nickt und spricht: „Ju ju, ihr Leute“,
 Oder oo: „Nee nee.“
 Werd's ehm endlich goar zu kühle,
 Gieht ma sachte nei,
 Lät sich hibsch ei 's weeche Bette,
 Schläft beizeita ei.
 Und onns Bänkla draußa denkt ma
 Holb eim Troome schunt,
 Und derr Nupper kloppt onns Fanster:
 „Schloof ock hibsch gesund“.

Entnommen dem Ernst-Schenke-Buch
 „Mein schlesisches Lese- und Vortrags-
 buch“, das Sie auch in unserem Bücheran-
 gebot finden.

Kalender-Bestellschein

An den Verlag
 GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN
 Abt. Buchversand
 Postfach 680155
 3000 Hannover 61

- _____ **Volkskalender für Schlesier 1990** **DM 12,—**
- _____ **Schlesischer Bildkalender 1990** **DM 12,—**
- _____ **Riesengebirge - Isergebirge 1990** **DM 12,—**
- _____ **Der gemittliche Schläsinger 1990** **DM 11,80**
- _____ **Jahrbuch der Schlesier 1990** **DM 11,30**

+ Porto und Verpackung

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

(Bitte in Druckbuchstaben)

 (Unterschrift)

Gruss aus Kaiserswaldau.



Gruß aus
 Kaiserswaldau. —
 Diese alte Postkarte
 sandte uns
 Paul Scholz,
 2000 Hamburg 20,
 Kaiser-Fr.-Ufer 13

*Wenn wir Dir auch die Ruhe gönnen,
 so ist voll Trauer unser Herz.
 Dich leiden sehen und nicht helfen können,
 war unser allergrößter Schmerz.*

WILLI SEIDEL

* 7. 3. 1918 † 5. 9. 1989

früher Tiefhartmannsdorf
 und Neudorf am Gröditzberg

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von mei-
 nem innigstgeliebten Mann, unserem lieben
 Vater und Schwiegervater, unserem gütigen
 Opa und Uropa, Bruder, Schwager und Onkel.

- MARGARETHE SEIDEL geb. Rösler
- GÜNTER SELIGER UND
- FRAU URSULA geb. Seidel
- HEINZ RAUTENBERG UND
- FRAU BÄRBEL geb. Seidel
- GÜNTER SCHOTE UND
- FRAU ANGELIKA geb. Seidel
- DIE ENKEL UND URENKEL
- SOWIE ALLE ANVERWANDTEN

2807 Achim-Uesen, Zedernstraße 4

Die Trauerfeier fand am Montag, dem 11. September 1989
 statt.

**Weihnachtsgeschichten
 aus Schlesien**

herausgegeben von Gundel Paulsen
 127 Seiten — DM 11,80

Der Schatz der Weihnachtsdichtung aus dem Schlesischen
 Bereich ist ebenso umfangreich wie vielfältig.

Zeitlich umspannt die Sammlung schlesischer Weihnachts-
 geschichten rund drei Jahrhunderte, beginnend mit Fried-
 rich von Logau, einem Vertreter der gerade in Schlesien
 stark vertretenen Barocklyrik. Es finden dabei viele Formen
 der Darstellung und Gestaltung Berücksichtigung, um so
 die Weihnachtszeit in diesem Land lebendig werden zu las-
 sen; einfache, schlichte Erinnerungen stehen neben sprach-
 lich vollendeter Weihnachtsdichtung.

Das weihnachtliche Erleben, eingebettet in die Landschaft
 mit ihren Besonderheiten, vermag sich so auch auf den Le-
 ser zu übertragen und ihm Erinnerung und Besinnung glei-
 chermaßen zu vermitteln.

Das Buch „Weihnachtsgeschichten aus Schlesien“ ist zu
 beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

— Abt. Buchversand —

Absender: **H 3309 E**
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten
Hans-Dietrich Bittkau
Postfach 68 01 55, 3000 Hannover 61

Seite 160

GOLDBERG-HAYNA

051/04147

HEPPN
HEYLAND SIEGFRIED
GERH. HAUPTMANN-STR. 7

3070 NIEBURG

Nr. 40/10

NEU — NEU — NEU — NEU — NEU — NEU — NEU — NEU

Ortsnamensverzeichnis der Ortschaften jenseits von Oder und Neiße

232 Seiten · Fadenheftung · flexibler Einband

Dieses Verzeichnis enthält 23 000 Eintragungen
deutsch — pol./russ. und pol./russ. — deutsch
mit Kreiszugehörigkeit sowie 5 Karten.

DM 29,80

Zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

— Abt. Buchversand —

Familienanzeigen
in den

**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**

informieren
alle
Heimatfreunde!

ge mit einem
deutsch poln. Namensverzeichnis
**HEIMATKARTE VON
Schlesien**
Niederschlesien u. Oberschlesien
Fünffarbiger Kunstdruck
mit Stadtwappen
12,— DM zzgl. Verp. u. Nachn.
Verlag Schadinsky
Breite Straße 22 · Postfach 206
D-3100 Celle · Tel. (05141) 1001

Reliefkarte

„Das Riesen- und Isergebirge“

Ein schöner Wandschmuck und auch ein schönes Geschenk
ist diese vierfarbige Reliefkarte.

Die Karte zeigt das gesamte Gebirge vom Landeshuter
Kamm im Westen bis nach Bad Flinsberg im Osten mit
den einzelnen Ortschaften, den Flußläufen und den Eisen-
bahnlagen. Gedruckt ist das Relief auf weißem Kunstdruck-
karton.

Die Reliefkarte hat ein Format von ca 64 x 23 cm und kostet
DM 22,— + Porto und Verpackung.

Zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

— Abt. Buchversand —

»Quietschvergnügt« »Huch de Schläsing« »Schläsch ihs Trumpf«

3 Bände in Mundart von Hermann Bauch
je etwa 200 Seiten — Halbleinen — je DM 19,80

In diesen drei Bänden sind die schönsten und humorvollsten
Dichtungen gesammelt, die Hermann Bauch in Liebe zu sei-
ner schlesischen Heimat geschrieben hat.

Man hat seine Freude an den meisterlich gezeichneten Ge-
stalten; an den geizigen Bauern und ihren Frauen, an alten
Juggesellen, lustigen Zechbrüdern, närrischen Käuzen, und
immer ist Mutter Schläsing mitten unter ihnen.

Diese Bücher von Hermann Bauch sind zu beziehen durch
Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

— Abt. Buchversand —

Hanna Grandel serviert:

Spezialitäten aus Schlesien

— Anekdoten und Rezepte —

84 Seiten, abwaschbarer Bezug, Fadenheftung
Format: 17 x 18 cm — DM 19,80

Übersichtlich und authentisch werden in diesem Buch die
wichtigsten Rezepte der schlesischen Küche präsentiert:
Apfel im Schlafrock, Braunbiersuppe, Christstollen,
Galuschel, Häckerle, saurer Jug, Mohnklöße und und und ...

Dieses Kochbuch können Sie beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

— Abt. Buchversand —

Fotokalender 1990

mit Bildern zum Ausschneiden, Sammeln und Einrahmen



Farbiges Schlesien

12 Monatsblätter mit neuen großformatigen Farbaufnahmen
+ Passepartout und Klarsichtfolie, Ausführliche Bildlegen-
den. Format 32 x 48,5 cm. Preis: DM 29,80

Zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

— Abt. Buchversand —

Woas huste gesoat?

Wörter — Begriffe — Redewendungen
im kernigen Gebirgs-Schlesisch

von Siegfried Gringmuth

DM 3,50 + Porto u. Verpackung

Zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

— Abt. Buchversand —

Herausg.: H.-D. Bittkau, Zeitungsverlag „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“,
Postf. 68 01 55, 3000 Hannover 61, Telefon 05 11 / 58 12 20. Schriftleitung: Hans-
Dietrich Bittkau. — Erscheinungsweise: Monatlich 1 x — am 15. — Anzeigens-
schluß: 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — Einsendeschluß: Für Geburtstage und
Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — Bestellungen: Direkt beim Ver-
lag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — Bezugspreis: Jähr-
lich DM 36,— (einschl. Postzustellgebühr und 7 % Mehrwertsteuer), im voraus zu
zahlen. Anzeigenpreise: Für Geschäftsanzeigen 1-spaltige 1-mm-Anzeige DM 0,85
zuzügl. MWSt Familienanzeigen: Für die 1-spaltige 1-mm-Zelle DM 0,60 zuzügl.
MWSt., ausgenommen Werbemittler, auf Anfrage. — Konten: Postgirokonto: Han-
nover 499233-300 · Hans-Dietrich Bittkau, Hannover. Druck: Druckerei Bittkau
GmbH, 3000 Hannover 61, Eichendorffstraße 2. — Beiträge, die mit dem Namen
des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des
Autors, nicht aber die Meinung der Redaktion dar. — Manuskripteneinsendungen:
Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Eine Nichteinlösung
der Bezugsgebühren bei der Post gilt nicht automatisch als Abbestellung. Abbe-
stellungen: Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.